

Landkreis Journal

Amtsblatt Landkreis Görlitz

19. August 2009



Ausgabe 8
Jahrgang 1

Aktuelles

Kreisbehindertenrat, Kreisse-
niorenrat, Naturpark im Glück
Rettungsmesse, Schwerbehin-
dertenrecht

Seiten 2, 3

Amtliches

Eilentscheidungen des Landrates, Termine Technischer und Jugend-
hilfeausschuss, Jahresabschluss Rettungszweckverband, Umweltver-
träglichkeitsprüfung, Änderungen Liegenschaftskataster

Seiten 4-6

Informationen

Vorstellung Forstamt, Stellenausschreibungen, Ausbildungsmöglich-
keiten, Brückenweg, Altstadtfest Görlitz, Landtagswahl, Transnatura-
le, Existenzgründerinnentag

Seiten 7-15

Ein Jahr Landkreis Görlitz – wir haben ein großes Stück Arbeit geschafft

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor einem Jahr, am 1. August 2008, wurde die Kreisreform in Sachsen vollzogen. Aus den Landkreisen Löbau-Zittau und dem Niederschlesischen Oberlausitzkreis entstand unter Einbeziehung der bis dahin Kreisfreien Stadt Görlitz der Landkreis Görlitz. Die Neißestadt ist auch Kreissitz.

Seitdem haben wir ein gewaltiges Stück Arbeit hinter uns gebracht. Die Mitarbeiter aus den Verwaltungen der vorher drei Gebietskörperschaften und aus Landesbehörden haben in der neuen Verwaltung ihren Platz gefunden. Mit rund 1450 Mitarbeitern ist das Landratsamt jetzt einer der größten Arbeitgeber im Landkreis.

Ein Spaziergang war das nicht. Deshalb mein großes Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den Partnern für ihr Verständnis und ihr Engagement. Den Bürgern danke ich für ihre Geduld, sollte etwas nicht so reibungslos geklappt haben, wie es eigentlich sollte.

Eine erste Bewährungsprobe für das Landratsamt kam Anfang Oktober 2008, als auf einem Bauernhof in Markersdorf die Geflügelpest H5N1 festgestellt wurde. Eine Herausforderung, die durch eine breite Zusammenarbeit gemeistert wurde und die zusammengeschmiedet hat.

Auch der im September 2008 neu konstituierte Kreistag und dessen Gremien sind nach Widersprüchen in ruhiges Fahrwasser gekommen

und arbeiten nun planmäßig. Das ist auch notwendig, bei den vor stehenden Aufgaben. „Gemeinsam, nicht gegeneinander“ muss die De-
vise heißen.

Das hat sich auch beim Konjunkturpaket II bewährt. Rund 22,5 Millionen Euro für 52 Maßnahmen im Bildungsbe-
reich und 12,1 Millionen Euro für Maßnahmen der Infrastruktur im Bereich Freizeitsport und Energie fließen in den Landkreis und die Gemein-
den. Dass sich im Vorfeld Landratsamt und Bürgermeister abgestimmt hatten, zahlte sich aus. Es ist ein Geldsegen, der in den kommenden Jahren Arbeitsplätze sichert und die Bildungsbedingun-
gen sowie die Infrastruktur in den Gemeinden bedeutend verbessern wird. Das ist ein richtiger Schritt für die Zukunft unseres Landkreises, der neue Perspektiven öffnet.

Im Herbst werden die notwendigen Verträge mit der SAB und der Stadt Görlitz für den Umbau der Liegenschaft an der Bahnhofstraße in Görlitz zum neuen Landratsamt unterzeichnet. Im Jahr 2012 sollen dort

rund 300 Mitarbeiter der Landkreisverwaltung ihren Arbeitsplatz haben. Der Ausbau ist notwendig, weil die Mitarbeiter des Landratsamtes derzeit noch an insgesamt 20 Standorten untergebracht sind. Die Außenstellen in Niesky, Zittau, Löbau und Weißwasser bleiben aber bestehen.

Der Kreistag wird im Oktober über das Programm diskutieren.

Energie ist ein Thema, das unseren Landkreis kennzeichnet. Die großen Energieunternehmen im Norden, die Hochschule Zittau/Görlitz im Süden sowie Unternehmen, die bereits heu-

Schritt in diesem Frühjahr noch nicht gelungen ist. Deshalb wird uns das Thema Theaterfusion im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien weiter begleiten. Zunächst gilt es, die Zusammenführung der Theater von Zittau und Görlitz zu gestalten, um beide Standorte zu sichern.

Traditionelle Projekte des Landkreises konnten weitergeführt und ausgebaut werden. Die Gewerbesmesse KONVENTA in Löbau wurde wieder sehr gut angenommen. Auch die Sternradfahrt nach Rietschen erfreute sich reger Beteiligung aus dem südlichen Landkreis. Auf das traditionelle Neujahrskonzert mit der Neuen Lausitzer Philharmonie können wir uns schon wieder gemeinsam freuen. Merken Sie sich den Termin schon einmal vor: 3. Januar 2010 im Nieskyer Bürgerhaus.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, im zurückliegenden Jahr bin ich viel im Landkreis unterwegs gewesen, sehr oft auch im südlichen Teil. Dabei sind mir immer wieder Menschen begegnet, die sich ehrenamtlich engagieren, bei Volksfesten, bei Hilfsaktionen, bei der Brauchtumpflege und auch bei Aktionen, die Sachverhalte kritisch begleiten. Für dieses Engagement möchte ich mich bei Ihnen bedanken und Ihnen versichern, dass wir gemeinsam weiter an der positiven Entwicklung unseres Landkreises Görlitz arbeiten.

Herzliche Grüße,
Ihr Landrat Bernd Lange



Die Energieeffizienz wird auch dabei eine größere Rolle spielen. Im November startete der Landkreis Görlitz als zweiter in der Bundesrepublik und als erster in den neuen Bundesländern in den European Energy Award. Energieeinsparung, Erhöhung der Energieeffizienz, Senkung des CO2-Ausstoßes und die Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes sind die Aufgaben, „umweltorientiert und bürgernah“ lautet hierbei das Ziel.

te nach hohen Umweltmaßstäben arbeiten, sind bereits ein großartiger Standortvorteil für die Wirtschaft.

Doch auch in der Kultur haben wir viele Pfunde, mit denen wir wuchern können, nur sie müssen finanzierbar sein. Aus unserer Sicht ist ein gemeinsames Kulturraumtheater mit dem Landkreis Bautzen mittelfristig die beste Basis für unsere Theaterlandschaft, auch wenn dies im ersten

Informationen des Sachgebietes Schwerbehindertenrecht

Der Sitz des Sachgebietes Schwerbehindertenrecht ist im Landratsamt Görlitz, Außenstelle Zittau, Sozialamt - SG Schwerbehindertenrecht, Hochwaldstr. 29 in 02763 Zittau.

Servicehotline: 03583 721755
 Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr
 13.30 - 18.00 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

In der Stadt Görlitz gibt es zwei Einrichtungen, die beim Ausfüllen der Anträge helfen:

1. ASB Frauen- und Begegnungszentrum Görlitz, Hospitalstr. 21, 02826 Görlitz
 Telefon: 03581 403311
 Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 9.00 - 14.00 Uhr

2. Demokratischer Frauenbund e.V. Beratungsstelle, Kunnerwitzer Str.16, 02826 Görlitz
 Telefon: 03581 404356
 Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 8.00 - 16.00 Uhr

Einwohner von Görlitz können ihre Schwerbehindertenausweise bei der Stadtverwaltung Görlitz abholen, Bürgerbüro (Pforte), Hugo-Keller-Str.14, 02826 Görlitz
 Telefon: 03581 672465
 Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

(Schwerbehindertenausweise können immer in der jeweils zuständigen Stadt- und Gemeindeverwaltung des Empfängers abgeholt werden.)

Sprechstunden des Kreis-seniorenrates

Der Kreisseniorrat hat drei regionale Seniorenvertretungen, die folgende Sprechstunden anbieten.

- Seniorenvertretung Löbau/ Zittau
 Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 9 - 10 Uhr
 Außenstelle Zittau des Landratsamtes, Hochwaldstr. 29
- Seniorenvertretung Görlitz
 Sprechzeiten: jeden 4. Donnerstag im Monat 9.30 - 11.30 Uhr
 Rathaus Görlitz, Zimmer 400
- Seniorenvertretung Niederschlesische Oberlausitz
 Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag im Monat 9.30 - 11.30 Uhr
 im Wechsel in Markersdorf, Gemeindeamt und Reichenbach, Rathaus
 jeden 2. Mittwoch im Monat 10 - 12 Uhr
 Weißwasser, Rathaus, Eingang Karl-Marx-Str.
 jeden letzten Dienstag im Monat 10 - 12 Uhr
 Außenstelle Niesky des Landratsamtes, Robert-Koch-Str. 1

Haben Sie Anregungen, Wünsche, Meinungen oder benötigen Sie Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Landratsamt, Dezernat IV Tel. 03588 285-101 oder Sozialamt 03583 72-1701.

Kreisbehindertenrat wird gebildet

Um besser auf die Belange der Menschen mit Behinderung eingehen und ihre Interessen vertreten zu können ist vorgesehen, im Landkreis Görlitz einen Kreisbehindertenrat zu bilden, der sich mit den vielfältigen behindertenspezifischen Themen beschäftigt und sich aktiv für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen, für ihre selbstbestimmte Teilhabe und gleichberechtigte Integration in das gesellschaftliche Leben

einsetzt bzw. an der Lösung verschiedener Probleme mitarbeitet.

Vorgesehen ist, auch regionale Arbeitsgruppen im nördlichen und im südlichen Teil des Landkreises zu bilden. Der Kreisbehindertenrat arbeitet ehrenamtlich.

Interessierte Bürger, Vertreter von Verbänden, Vereinen oder anderen Einrichtungen, die in die Arbeit mit

behinderten Menschen eingebunden sind und Interesse haben, aktiv im Kreisbehindertenrat mitzuarbeiten wenden sich bitte an:

Landratsamt Görlitz
 Behindertenbeauftragte Elvira Mirle
 Hugo-Keller-Str. 14, Zimmer 117
 02826 Görlitz
 Telefon: 03581 663-9008
 E-Mail: behindertenbeauftragte@kreis-gr.de

4. Umgebendehauskolloquium an der Hochschule Zittau/Görlitz

Am 17. und 18. September findet im Fachbereich Bauwesen der Hochschule Zittau/Görlitz das 4. Umgebendehauskolloquium statt. Am 17. September gibt es in der Hochschule in Zittau, Haus Z VII, Hörsaal 112, Schwenninger Weg, Vorträge. Vormittags wird die Problematik Entstehung und Verbreitung von Umgebendehäusern im Mittelpunkt stehen, der Nachmittag ist Vorträgen zur Sanierung von Umgebendehäusern vorbehalten. Am nächsten Tag findet

die traditionelle Exkursion statt. Neu ist, dass sie diesmal vorwiegend in den nördlichen Teil der Oberlausitz führt. Dabei werden durch die Besitzer der Umgebendehäuser Besichtigungen vieler Objekte ermöglicht. Voraussetzung für die Exkursion ist die Teilnahme an der gesamten Tagung.

Nähere Informationen unter: ><http://www.cms.hs-zigr.de/de/Aktuelles/Veranstaltungen>

Umzug der Geschäftsstelle Umgebendeland

Die Geschäftsstelle Umgebendeland beim Landratsamt Görlitz, Außenstelle Zittau, ist umgezogen auf den Portsmouthweg 1, Tel. 03583 72-1113, Fax 03583 54031113, E-Mail: info@umgebendeland.de
 Internet: www.umgebendeland.de

Geschichten aus der Volkshochschule gesucht

Zum 90-jährigen Bestehen werden eine Ausstellung und eine Broschüre vorbereitet.

„Mir war damals der Zugang zur EOS verwehrt. Darum war die Volkshochschule meine einzige Chance doch noch Zugang zur akademischen Bildung zu erlangen. So bin ich zwei Jahre lang nach Feierabend und am Samstag mit dem Moped nach Löbau zum Abiturskurs gefahren. Der Unterricht fand an verschiedenen Orten statt, wo halt an dem Tage gerade ein Klassenzimmer

frei war“. Das schreibt der sächsische Landtagsabgeordnete Heinz Lehmann über seine Erfahrungen mit der Volkshochschule aus vergangenen Zeiten. Wie er haben sicher auch andere Lausitzer im Landkreis Ungewöhnliches mit der Volkshochschule erlebt. Nach diesen Geschichten sucht jetzt die Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft des Landkreises Görlitz. Sie bereitet zum 90-jährigen Bestehen der heutigen Volkshochschule Dreiländereck eine Ausstellung mit dem Titel „90

Jahre Bildung, Kommunikation und Qualifizierung im Landkreis“ und eine gleichnamige Broschüre vor. Persönliche Erinnerungen werden auf Wunsch anonym wiedergegeben. Leihgeber erhalten Freixemplare der im Oktober 2009 erscheinenden Broschüre. Informationen und Leihgaben werden bis zum 31. August entgegengenommen: Volkshochschule Dreiländereck, Matthias Weber, Poststraße 8, 02708 Löbau, Tel.: 03585 4177440, E-Mail: matthias.weber@vhs-dle.de

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
 Landratsamt Görlitz,
 Hugo-Keller-Str. 14, 02826 Görlitz
 Pressestelle, Tel. 03581 663-9006
 E-Mail: presse@kreis-gr.de
 V.i.S.d.P.: Landrat Bernd Lange
www.kreis-goerlitz.de

Anzeigen und Sonderveröffentlichungen: RuV Redaktions- und Verlagsgesellschaft Neißer mbH,
 Petra Rudolph, Gunter Lublow
 Neustadt 18, 02763 Zittau, Tel. 03583 77555873, Anzeigen Görlitz/Niesky: Margit Riediger, Tel. 03581-4293042; Anzeigen Weißwasser: Hubert Noack, Tel. 0172-5332386; Anzeigen Löbau/Zittau: Christian Scharf, Tel. 0152-06943541

Layout/Satz: WWM Wirtschaft+ Wissenschaft Medien GmbH,
 Enderstr. 59, 01277 Dresden,
www.wwmmedien.de
Auflage/Vertrieb:
 145.000 Exemplar, Landkreis Görlitz
Druck:
 Dresdner Druck- und Verlagshaus
Erscheinungstermine:
 Nr. 09: 09.09.09 Nr. 11: 17.11.09
 Nr. 10: 21.10.09 Nr. 12: 09.12.09

Großschöner freuen sich über Fördermillion

Das kleinste Mittelgebirge Deutschlands, das Zittauer Gebirge, ist für Touristen aus Nah und Fern ein begehrtes Reiseziel. Damit sie es noch besser erkunden können, soll das Besucher- und Informationszentrum des Naturparks „Zittauer Gebirge“ im Großschöner Ortsteil Waltersdorf ausgebaut werden.

Mit den Anfang August für das Besucher- und Informationszentrum zugesagten Fördermitteln ist endlich der Weg für die Sanierung des Waltersdorfer Niederkretschams geebnet. „Einwohner und Gäste werden ein historisches Oberlausitzer Ortszentrum in Waltersdorf wieder bestens und vielseitig nutzen können“, freuen

sich Bürgermeister Frank Peuker und der rührige Fördervereinschef Frank Kasper.

Für das Besucher- und Informationszentrum gibt es ca. 923.000 Euro vom Freistaat aus dem Programm Gemeinschaftsaufgabe Touristische Infrastruktur. Mit den 90 Prozent Fördermitteln und zehn Prozent Eigenanteil der Gemeinde Großschöner kann der Niederkretscham mit seinen rund 1000 Quadratmetern Nutzfläche saniert und umgebaut werden.

Das denkmalgeschützte Gebäude hielt viele Jahre einen Dornröschenschlaf bis sich der Förderverein Kretscham Waltersdorf gründete, um das wert-

volle Bauwerk zu erhalten und mit Hilfe der Gemeinde für Einwohner und Gäste wiederzubeleben. Nach und nach zog wieder Leben in das Haus ein. Der wichtigste Schritt war aber die Entscheidung im Naturpark Zittauer Gebirge, dem 10 Städte und Gemeinden sowie der Landkreis angehören, im Kretscham den Sitz der Naturparkverwaltung einzurichten. Durch die vielfältigen Nutzungen wird das historische Gebäude bedeutend aufgewertet.

Nun wird aber richtig losgelegt. Die Tourismusinformation wird saniert, der Saal im Obergeschoss modernisiert, das Besucher- und Informationszentrum für den Naturpark Zittauer



Gebirge etabliert und auch der Außenbereich wird neu gestaltet. Darüber hinaus soll eine Verkaufsstelle für regionale Produkte eingerichtet werden. Die Gemeinde hofft, bereits Ende August mit den Baumaßnahmen beginnen zu können, denn dank eines Vorbescheides erfolgte bereits die öffentliche Ausschreibung für zwei Baulose. Als erstes soll das imposante

Dach neu mit Biberschwänzen gedeckt und die Giebel verschiefert werden.

„Mit dieser Investition wird der Kretscham weiter zum kulturellen Zentrum von Waltersdorf ausgebaut und zu einem Tourismusmagnet für das Zittauer Gebirge entwickelt“, bringt es Großschöners Bürgermeister Frank Peuker auf den Punkt.

Retter im Einsatz – ...auch Du bist gefragt!

Am 22. August veranstaltet die Gemeinde Großschweidnitz eine Rettungsmesse, die unter Schirmherrschaft von Landrat Bernd Lange steht. Von 10 - 18 Uhr gibt es für Interessierte jedes Alters auf dem Gelände An der Turnhalle eine Menge zu sehen und zu erleben. Der Eintritt ist frei.

Höhepunkt des Tages wird eine Unfallsimulation sein, bei der ein Auto auf ein Hindernis prallt und die Vorgänge vom Notrufenden übers Bergen bis zum Abschleppen gezeigt werden sollen.

Programm:

10.00 Uhr	Eröffnung
11.00 - 11.30 Uhr	Vorführung des THW unter Einsatz der Pumpentechnik
11.30 - 12.00 Uhr	Vorführung des DRK mit Simulation moderner Wiederbelebungsverfahren
13.30 - 14.00 Uhr	Vorführung der Verkehrswacht und Polizei (mit Informationen über Auswirkung von Alkohol, Drogen im Straßenverkehr)
14.00 - 14.30 Uhr	Vorführung Hundestaffel des DRK
15.00 - 16.00 Uhr	Simulation eines Verkehrsunfalls mit verschiedenen Rettungskräften
16.30 Uhr	DRK mit Simulation moderner Wiederbelebungsverfahren

Ständig laufende Aktionen:

Wissensstände, Arbeit der Verkehrswacht, Wissenswertes rund um das Verkehrsrecht, Reaktionstest, Motorradsimulator, Fahrradparcours und -ausbildung, Geschwindigkeitsmessungen, Pumpentechnik im Einsatz, Drehleitervorführung, Arbeit mit der Hundestaffel.

Das Landratsamt informiert: Erreichbarkeit der Beauftragten

Alle Beauftragten haben ihren Sitz in der Görlitzer Jägerkaserne, Hugo-Keller-Str 14, Zimmer 117.

Gleichstellungsbeauftragte Ines Fabisch ist erreichbar unter Tel. 03581 663-9009, E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@kreis-gr.de
 Sprechzeiten Di, Do, Fr
 bitte Termin vereinbaren

Behindertenbeauftragte Elvira Mirle ist erreichbar unter Tel. 03581 663-9008, E-Mail: behindertenbeauftragte@kreis-gr.de
 Sprechzeiten Di, Do, Fr
 bitte Termin vereinbaren

Ausländerbeauftragte Olga Schmidt ist erreichbar unter Tel. 03581 663-9007, E-Mail: auslaenderbeauftragte@kreis-gr.de

Sprechzeiten dienstags und donnerstags -
 bitte Termin vereinbaren

Beauftragter für Sorbenfragen Manfred Hermasch ist erreichbar unter Tel. 03581 663-9013, E-Mail: sorbenbeauftragter@kreis-gr.de
 Sprechzeiten immer donnerstags (außerhalb dieser Zeit Tel. 035773 76154)



GETRÄNKE MÄRKISCH

Fachgroßhandel+Märkte
 Verleih von Zelten, Bestuhlung und Schanktechnik

Aktionsangebote in unseren Märkten vom 17.08. - 29.08.2009

17.08. - 22.08.09

Feldschlößchen
 Pils/Export/Radler/Diesel
 20 x 0,5 L
8,99 €
 1 L = -,90 € Pfand 3,10 €

Meisel's
 Weisse
 20 x 0,5 L
13,99 €
 1 L = 1,40 € Pfand 3,10 €

Oppacher
 Min./Med./Nat.
 12 x 1,0 L
4,69 €
 1 L = -,39 € Pfand 4,50 €

Lausitzer Früchte
 Säfte/Fruchtsäfte
 6 x 0,75 L/1,0 L
1 Zugabe zu jedem Kasten

24.08. - 29.08.09

Holsten
 Sortiment
 20 x 0,5 L
9,99 €
 1 L = -,1 € Pfand 3,10 €

Lichtenauer
 Min./Med./Pur
 12 x 1,0 L
4,99 €
 1L = -,415 € Pf. 3,30 €



- Zittau
 • Top-Getränkemarkt, Kantstr. 31
 • Löbauer Str. 21
 • Pethau, Zum See 3
Obersdorf
 • Getränkemarkt EKZ, Oberer Viebig 2
Oybin
 • Str. der Jugend 13
Neusalza-Spremberg
 • Bautzner Str. 56-58 (beim Hago-Baumarkt)
Ebersbach
 • Bautzner Str. 39 (bei Ullrich)
 • Neugersdorfer Str. 48
Seifhennersdorf
 • Nordstr. 32
Mittelherwigsdorf
 • Schenkstr. 13

GETRÄNKEMÄRKTE:

- Neumann, Elbau, Hauptstr. 101
 • Scholz, Oderwitz, K.-Liebknecht-Str. 5
 • Jauernek, Cunewalde, Oberlausitzer Str. 14

Heimlieferservice nach telefonischer Bestellung: Telefon: (03583) 501470

Eilentscheidungen des Landrates

EE / 013/2009

Der Landrat trifft anstelle des Hauptausschusses folgende Eilentscheidung:

Im Vermögenshaushalt wird in der Haushaltsstelle 0350.9320 – Erwerb von Grundstücken eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 208.991 € für die Nachzahlung der Kaufpreisforderung genehmigt. Im Verwaltungshaushalt wird in der Haushaltsstelle 0350.8410 – sonstige Finanzausgaben eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 136.488 € für die Zahlung der Zinsen genehmigt. Für die Deckung der Zahlungsaufforderung an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für das Grundstück in Löbau, Jägerstraße 2 (Flurstück 889/31) in Höhe von insgesamt 345.478,16 € wird die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage Haushaltsstelle 9100.3105 genehmigt.

EE / 014/2009

Der Landrat fasst im Wege der Eil-

scheidung anstelle des Kreistages folgenden Beschluss:

1. Der Beschluss des Kreistages des Niederschlesischen Oberlausitzkreises 146-11/05 vom 20.12.2005 „Förderrichtlinie des Niederschlesischen Oberlausitzkreises über die Gewährung von Zuschüssen an Jugendhilfeagenturen/spezielle Dienste“ und
2. der Beschluss des Kreistages des Landkreises Görlitz 073/ 2008 vom 17.12.2008 „Anerkennung der Richtlinie der Kreisfreien Stadt Görlitz zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit vom 01.01.2007 für das Jahr 2009, sofern sie den beschlossenen Grundbedarf (Beschlussnummer: 158/ 07/ JHA) entsprechend § 13 „Sonderregelungen zu Einzelplan 4 und 5 (Jugend- und Sozialhilfe, Gesundheitsamt) der Auseinandersetzungsvereinbarung gemäß §§ 4, 7 und 8 KrGebNG betrifft.“ wird aufgehoben.

EE / 015/2009

Im Wege der Eilentscheidung fasst der Landrat an Stelle des Hauptausschusses folgenden Beschluss:

Der Landrat wird ermächtigt, auf der Grundlage dieses Beschlusses, eine überplanmäßige Ausgabe für das Bauvorhaben K 8617 Mittelherwigsdorf „Kleine Seite mit Stützmauer“ in Höhe von 115.000,00 € zu tätigen.

EE / 16/2009

Im Wege der Eilentscheidung fasst der Landrat an Stelle des Hauptausschusses folgenden Beschluss:

Der Landrat wird ermächtigt, auf der Grundlage dieses Beschlusses, eine überplanmäßige Ausgabe für das Bauvorhaben Berufliches Schulzentrum Weißwasser Neubau eines Verbindungsgebäudes in Höhe von 236.855 EUR zu tätigen.

Bernd Lange
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Der Landkreis Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung führt in den **Gemarkungen Ebersdorf (Stadt Löbau), Mückenhain (Gemeinde Horka) und Särichen (Gemeinde Kodersdorf)** Arbeiten aufgrund § 14 Abs. 3 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformations-

gesetz – SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148) durch. Die Arbeiten umfassen die Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung, die Überprüfung der Lagezeichnungen und die Erfassung der Gebäude aus Digitalen Orthophotos (Luftbildern). Sie dienen der Verbesserung und Berichtigung der Daten des Liegenschaftskatasters. Weiterhin müssen stellenweise Passpunkte zur geometrischen Verbesserung der Automatisierten Liegenschaftskarte be-

stimmt werden.

Sofern die Notwendigkeit besteht, werden voraussichtlich ab September 2009 örtliche Arbeiten durchgeführt. Die mit den Vermessungsarbeiten beauftragten Personen sind nach § 5 SächsVermGeoG befugt, Flurstücke zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Trenkler, Amtsleiterin Amt für
Vermessungswesen und Flurneuordnung

Bekanntmachung

gemäß § 9 Abs. 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) über das Ergebnis der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 9b UVPG zum Vorhaben „Windpark Andelka“, Tschechische Republik vom 19.08.2009

Auf dem Gebiet der Tschechischen Republik ist am Standort „Vetryn“ (Andelka) die Errichtung von 7 Windkraftanlagen geplant. Für das Vorhaben erfolgte eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach tschechischem Recht einschließlich grenzüberschreitender Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.

Das Ergebnis der Umweltverträglichkeitsprüfung ist gemäß § 9 Abs. 3 UVPG öffentlich bekannt zu machen. Die deutschsprachige Zusammenfassung der Ergebnisdokumentation kann vom **24. August bis einschließlich 11. September 2009** im Landratsamt Görlitz, Außenstelle Zittau - Salzhaus, Neustadt 47, 02763 Zittau, Beratungs-

raum 2.27 (4. Etage) in folgenden Zeiten eingesehen werden: dienstags und donnerstags 8.30 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

Der Textteil der vollständigen Prüf-Dokumentation in tschechischer Sprache ist auf den Seiten des tschechischen Umweltministeriums <http://www.mzp.cz/ea>, Vorhabensnummer MZP229, einsehbar.

Stellungnahmen zum Prüfergebnis können schriftlich innerhalb von 30 Tagen ab Auslegungsbeginn, spätestens bis 25. September 2009 (es gilt das Datum des Posteingangs) an: **MINISTERSTVO ZIVOTNIHO PROSTREDI, 100 00**

PRAHA 10, VRSOVICE, Vrsovicáká 65 gerichtet werden. Die Stellungnahmen müssen in leserlicher Schrift den Vor- und Familiennamen sowie die volle Anschrift des Absenders enthalten.

Starke,
Amtsleiterin Umweltamt

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - SächsVermGeoG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 148)

Der Landkreis Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Kreba-Neudorf, Gemarkung Kreba-Neudorf

Flur 24: 2, 3, 4, 6, 7/1, 7/2, 11/1, 11/2, 11/3, 15, 16, 18, 19, 20/2, 20/3, 21/4, 32, 48/2, 51, 59, 64/2, 65, 66, 67, 68, 69/2, 70/7, 84/2, 85/1, 85/2, 86/2, 88/4, 93, 94, 96/4, 96/12, 96/15, 96/17, 96/18, 96/19, 113, 118/1, 118/2, 123/4, 127/3, 127/4, 127/5, 131, 133, 140/2, 142, 143, 155/3, 156, 157, 158, 159/1, 160, 162, 166

Flur 4: 538/5

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters
3. Änderung der Angabe der Flächengröße
4. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
5. Änderung der Angaben zur Nutzung
6. Änderung des Gebäudenachweises

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Neißeaue, Gemarkung Groß Krauscha

Flur 3: 1/1, 2/1, 3, 4, 5, 6, 7/2, 7/3, 8/1, 8/2, 11/1, 11/2, 11/4, 11/5, 11/6, 11/7, 12, 13, 15/1, 15/4, 27, 28/3, 32, 33, 34/2, 34/5, 36/5, 36/6, 36/7, 36/8, 37, 38/2, 39, 40, 41, 42, 45, 65, 67, 69/1, 69/2, 69/3, 71, 72/1, 76, 81/2, 86, 92, 99/1, 100/1, 101, 103, 104, 112/2, 119, 121, 122/4, 122/5, 122/6, 122/8, 122/9, 123/4, 123/11, 123/14, 123/16, 124, 130/3, 131, 132/3, 135, 136, 138, 140, 141, 142/4, 144/2, 145, 146, 147/5, 148/6, 149, 150, 151/1, 151/2, 152/2, 153/1, 153/2, 154, 156, 157, 158, 159/1, 159/9, 163/1, 163/2, 171/2, 171/3,

171/4, 171/5,

Flur 4: 1, 2, 3, 4, 5, 7/1, 7/7, 12, 15/3, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 38, 90/1, 90/3, 91, 92, 94, 95, 96, 97, 98, 136/1, 136/2, 138/1, 138/2, 140, 142/2, 144, 145/1, 147/5, 154/1, 154/2, 155, 164/1, 176, 177, 178, 179, 180, 181/1,

Flur 6: 42, 43

Flur 7: 14, 16/2, 35, 36, 38, 39, 62/1, 63/2, 64/2, 64/3, 64/4, 65/9, 68, 70, 74, 75, 76, 78, 79, 80, 82, 83, 85/1, 85/2, 109,

Flur 8: 62/2, 74, 75/2, 82, 83, 91/1,

Art der Änderung

1. Änderung der Angabe zur Nutzung eines Flurstücks
2. Änderung der Angabe des Gebäudenachweises eines Flurstücks
3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung eines Flurstücks

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG.

Das Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung ist nach § 2 des SächsVermGeoG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde.

Die Unterlagen liegen in der Zeit vom **24.08.2009 bis zum 23.09.2009 im Landratsamt Görlitz, Außenstelle Sonnenstraße 7, 02826 Görlitz in der Zeit: Dienstag und Donnerstag von 8.30 – 12 und 13.30 - 18 Uhr, Freitag von 8.30 – 12 Uhr** zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

gez. Trenkler, Amtsleiterin Amt für
Vermessungswesen und Flurneuordnung

Anzeigen im Landkreis Journal

Görlitz/Niesky: Margit Riediger: 03581-4293042

Weißwasser: Hubert Noack: 0172-5332386

Löbau/Zittau: Christian Scharf: 0152-06943541

Sitzung des Technischen Ausschusses / Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses des Landkreises Görlitz findet am 08.09.09, die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.09.09 statt. Beide Sitzungen beginnen um 16 Uhr, Tagungsort ist jeweils der Beratungsraum 350 im Landratsamt Görlitz, Hugo-Keller-Str. 14 (Jägerkaserne) in Görlitz.
Die Einladungen werden im WochenKurier am 02.09.2009 veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung des Rettungszweckverbandes „Schlesische Oberlausitz“

In der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes „Schlesische Oberlausitz“ am 22.12.2008 wurde mit Beschluss Nr. 12/ 2008 der Jahresabschluss 2007 festgestellt und die Geschäftsführung vom Wirtschaftsjahr 2007 entlastet. Die zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von EUR 179.153,24, die für die Investitionen des Geschäftsjahres gebildet waren, sind aufzulösen, sowie weitere EUR 150.336,87 der Rücklage zu entnehmen und damit den zum 31. Dezember 2007 ausgewiesenen Jahresverlust von EUR 329.490,11 auszugleichen.

Die Angaben in den Beschlüssen über
1. die Feststellung des Jahresabschlusses: in €, 2007

bezeichnen sich wie folgt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1 Bilanzsumme	
1.2 davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	2.266.640,54 €
das Umlaufvermögen	595.022,79 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.753,47 €
	2.863.416,80 €

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

das Eigenkapital	1.955.793,57 €
Sonderposten mit Rücklagenanteil	443.907,99 €
die Rückstellungen	55.327,19 €
die Verbindlichkeiten	408.388,05 €
	2.863.416,80 €

1.2 Jahresverlust	329.490,11 €
1.2.1 Summe der Erträge	5.021.854,31 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	5.351.344,42 €

2. Behandlung des Jahresverlustes

2.1 bei einem Jahresverlust:	
a) zu tilgen aus Gewinnertrag Gewinn des Vorjahres	
(Vorjahr: Verlust des Vorjahres)	234.410,89 €
Verwendung zur Rücklagenzuführung	382.287,93 €
Jahresverlust (Vorjahr Jahresgewinn)	- 329.490,11 €
Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen	147.877,04 €

Wiedergabe des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Rettungszweckverbandes „Schlesische Oberlausitz“ für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar“.

Dresden, den 06. Juli 2008

gez. Berthold Hußendörfer
Wirtschaftsprüfer

Der abschließende Vermerk der überörtlichen Prüfungseinrichtung: Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts des Rettungszweckverbandes „Schlesische Oberlausitz“, Görlitz zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31.12.2007 den abschließenden Vermerk.

Leipzig, den 08.09.2008

gez. Dr. Binus
Sächsischer Rechnungshof

Jahresabschluss und Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom 24.08.2009 bis 01.09.2009 im Landkreis Görlitz, Landratsamt, Amt für Brand-/ Katastrophenschutz und Rettungswesen, Sachgebiet Rettungswesen, Reichertstr. 112, 02826 Görlitz, während der Geschäftszeiten öffentlich aus.

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender

Bekanntgabe des Landratsamtes Görlitz

gemäß § 3a Satz 2 zweiter Halbsatz UVPG des Ergebnisses der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG vom 08.07.2009 – Biomasseheizwerk Molkerei Niesky GmbH

Die Molkerei Niesky GmbH, Muskauer Straße 38 in 02906 Niesky plant am Standort Gemarkung Niesky, Flur 3, Flurstück 17 die Errichtung und den Betrieb eines Biomasseheizwerkes als Ersatz für die bestehende Erdgasfeuerungsanlage. Als Brennstoff soll ausschließlich naturbelassenes Holz (Holzpellets) zum Einsatz kommen. Die Feuerungsanlage besitzt eine Feuerungswärmeleistung von 1.460 kW und eine Dampfleistung von 2 t/h.

Bei dem Biomasseheizwerk handelt es sich um eine immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftige

Anlage gemäß § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) i. V. m. § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) und Ziffer 1.2 Spalte 2 a) des Anhanges zur 4. BImSchV.

Da dieses Vorhaben in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) fällt, ist eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c Satz 2 UVPG erforderlich. Dazu wurden mit Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung vom 02.01.2009 Unterlagen eingereicht. Im Rahmen der durchgeführten standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls ist festgestellt worden, dass für

das Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Das Vorhaben kann nach Einschätzung des Landratsamtes Görlitz aufgrund übersichtlicher Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien und der besonderen örtlichen Gegebenheiten keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären.

Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar.

Die Unterlagen für die Vorprüfung sowie das Protokoll über die Durchführung und das Ergebnis der Vorprüfung sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes (UIG) i. V. m. dem Sächsischen Umweltinformationsgesetz (SächsUIG) im Landratsamt Görlitz, Umweltamt, Untere Immissionsschutzbehörde, Außenstelle Niesky, Robert-Koch-Straße 1, 02906 Niesky, zugänglich.

Görlitz, den 22. Juli 2009

Starke,
Amtsleiterin Umweltamt

Bekanntmachung

über die grenzüberschreitende Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 9b Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) und Feststellung der UVP-Pflicht gemäß § 3a UVPG i. V. m. § 9 Abs. 3 UVPG für das Vorhaben „Neubau von Windkraftanlagen Spitzberg Warnsdorf“ vom 19.08.2009

Auf dem Gebiet der Tschechischen Republik ist am Standort Spitzberg Warnsdorf die Errichtung von 2 Windkraftanlagen geplant. Für das Vorhaben wird ein Verfahren nach tschechischem Recht durchgeführt. Es erfolgte eine grenzüberschreitende Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.

Durch das tschechische Umweltministerium wurde der deutschen Seite das Ergebnis des Feststellungsverfahrens übersandt:

Das Vorhaben „Neubau von Windkraftanlagen Spitzberg Warnsdorf“ hat wesentliche Umweltauswirkungen. Deshalb besteht die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Die vorliegenden Unterlagen zu den Umweltauswirkungen sind hinsichtlich der Auswirkungen des Vorhabens auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland aus Sicht des Naturschutzes (Auswirkungen auf den Naturpark Zittauer Gebirge und das Landschaftsschutzgebiet Mandautal) und des Immissionsschutzes (Geräuschimmissionen und Diskoeffekt) zu ergänzen.

Die Ergebnisse des Feststellungsverfahrens liegen in deutscher Sprache in der Zeit vom:

24. August 2009 bis einschließlich 11. September 2009 für jedermann zur Einsichtnahme an folgenden Stellen aus:

- Landratsamt Görlitz**, Außenstelle Zittau - Salzhaus, Neustadt 47, 02763 Zittau, Zimmer 2.27 (Beratungsraum 4. Etage) (Sprechzeiten: dienstags und donnerstags 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr; freitags 8.30 bis 12 Uhr)
- Stadtverwaltung Seiffhennersdorf**, Rathausplatz 1, Zimmer 21, 2. OG (Sprechzeiten: dienstags 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr; donnerstags 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, freitags 9 bis 11 Uhr)
- Gemeindeverwaltung Leutersdorf**, Hauptstraße 9, Flur im Obergeschoss (in den Dienstzeiten: montags, mittwochs und donnerstags 7.30 bis 15 Uhr; dienstags 7.30 bis 17.30 Uhr; freitags 7.30 bis 12 Uhr)

- Gemeindeverwaltung Großschönau**, Hauptstraße 54, Zi. 17 (Nebengebäude OG) (Sprechzeiten: dienstags 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, donnerstags 9 bis 17 Uhr, freitags 10 bis 12 Uhr)

und können dort während der angegebenen Zeiten eingesehen werden.

Die vollständigen Stellungnahmen zum Vorhaben stehen auf den Internetseiten des tschechischen Umweltministeriums <http://www.mzp.cz/eia> unter dem Code MZP 267 in der Rubrik Ergebnisse des Feststellungsverfahrens zur Verfügung.

Die Feststellung ist nach § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Starke
Amtsleiterin Umweltamt

Amtliche Bekanntmachung des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“

In seiner öffentlichen Sitzung am 04.06.2009 hat der Zweckverband „Fernwasserversorgung Sdier“ den Jahresabschluss 2008 festgestellt. Gemäß § 17 Abs. 4 des SächsEigBG wird hiermit der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses bekanntgegeben.

Beschluss 01/36/09

Die Verbandsversammlung beschließt: Der Jahresabschluss 2008 des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“ wird mit den nachfolgenden Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Verwendung des Jahresergebnisses festgestellt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008	€
1.1. Bilanzsumme	18.943.071,17
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	12.212.590,99
das Umlaufvermögen	6.726.936,19
die Rechnungsabgrenzungsposten	3.543,99
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	14.082.802,69
die Rückstellungen	332.300,12
die Verbindlichkeiten	4.527.968,36
die Rechnungsabgrenzungsposten	-
1.2. Jahresgewinn	333.352,71
1.2.1. Summe der Erträge	2.907.574,30
1.2.2. Summe der Aufwendungen	2.574.221,59
2. Verwendung des Jahresergebnisses	
2.1. bei einem Jahresgewinn:	
a) Vortrag auf neue Rechnung	
Jahresgewinn 2008	333.352,71

Beschluss 02/36/09

Die Verbandsversammlung beschließt:

Der Verbandsvorsitzende, Herr Christian Schramm, sowie der Geschäftsführer, Herr Volker Bartko, werden für das Wirtschaftsjahr 2008 entlastet.

Prüfungsvermerk des Abschlussprüfers:

Bestätigungsvermerk

Für den Jahresabschluss des Zweckverbandes Fernwasserversorgung Sdier, Bautzen, zum 31.12.2008 in der Fassung der Anlagen 1 bis 3 sowie für den zugehörigen Lagebericht (Anlage 4) erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Fernwasserversorgung Sdier, Bautzen, für das Wirtschaftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit Berechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen

der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Stuttgart, den 2. April 2009



EvonheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Dr. Stuible-Treder
Wirtschaftsprüfer
ppa. Schnäbele
Wirtschaftsprüfer

Abschließender Vermerk der überörtlichen Prüfungseinrichtung

Mit Schreiben vom 26.05.2009 hat der Sächsische Rechnungshof folgenden abschließenden Vermerk erteilt: „Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“, Bautzen zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31.12.2008 den abschließenden Vermerk.

Öffentliche Auslegung:

Der Jahresabschluss 2008 und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme in der Zeit vom 20.08. bis 28.08.2009 von 06:30 bis 15:15 Uhr in den Räumen der Verwaltung des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“, Wasserwerkstraße 33, 02694 Großdubrau, OT Sdier öffentlich aus.

Schramm, Verbandsvorsitzender

Messe und Tag der Küche in Niesky

Am 12. September findet auf dem Gelände der ETN Elektro-Technik Niesky GmbH von 9 - 18 Uhr die traditionelle Verkaufsmesse von Handwerk-Handel und Gewerbe und der 10.Tag der Küche in Deutschland statt. Umrahmt von vielen Aktionen wie Marmeladenevent, internationale Küche, Kinderprogramm und Showprogramm gibt es natürlich viele Informationen an den Ständen der Aussteller und man kann die beliebten Messeschnäppchen machen. Mit etwas Glück ist eine sehr hochwertige Einbauküche und weitere Preise zu gewinnen.

Um 11 Uhr gibt es eine Live-Kochshow mit Peggy Wolter vom mdr 1 RadioSachsen „Kochen mit - Bier“, 14 Uhr eine Jagd-Hund-Show, um 15 Uhr eine Kochshow „mit Kräutern heilen und kochen“, bei der auch Landrat Bernd Lange den Kochlöffel schwingen wird.

Aussteller können sich noch bei ETN, Thüringer Weg 15, 02906 Niesky anmelden. Tel. 03588 250612

Ämter des Landratsamtes stellen sich vor: Das Kreisforstamt



In jedem Landkreisjournal wird ein Amt des Landratsamtes Görlitz vorgestellt. Nach dem Jugendamt, dem Gesundheitsamt, dem Straßenverkehrsamt und dem Schul- und Sportamt ist es in dieser Ausgabe das Kreisforstamt.

Das Kreisforstamt Görlitz (untere Forstbehörde) hat seinen Hauptsitz in der Außenstelle des Landratsamtes in Weißwasser Teichstraße 18. Amtsleiter ist Forstdirektor Willfried Mannigel. Er ist in Weißwasser unter der Tel.-Nr. 03581 663-3400 oder -3401 oder in der Außenstelle Zittau, Neustadt 47, Tel.-Nr. 03583 79672510 erreichbar.

Das Kreisforstamt hat die Forstaufsicht mit Flächenpräsenz im Privat- und Körperschaftswald. Es ist nach dem Sächsischen Waldgesetz zuständig für die Wahrung von Sicherheit und Ordnung im Wald, dies umfasst unter anderem den Wald- und Forstschutz sowie den Katastrophenschutz. Die Mitarbeiter erstellen Stellungnahmen des Landkreises als Träger öffentlicher Belange und sind maßgeblich beteiligt an Genehmigungsverfahren nach dem Sächsischem Waldgesetz, wie zum Beispiel die Sperrung von Wald, Errichtung von Feuerstellen in der Nähe von Wald sowie für die Neuaufforstung von Wald, um nur einiges zu nennen.

Das Kreisforstamt erstellt Zuarbeiten für die forstliche Rahmenplanung, für Naturschutz und Landschaftspflege und für sonstige forstbehördliche Aufgaben. Hierzu gehören die Überwachung von Holzeinschlagsbeschränkungen, die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Wald, Aufgaben nach dem Einkommenssteuergesetz, der Flächenenerwerbsverordnung. Es ist weiterhin zuständig für die Einhaltung des Forstvermehrungsgutgesetzes.

Um dieses Aufgabenspektrum im gesamten Kreis abzudecken, sind sechs Revierförster im Einsatz. Sie sind vor allem die Ansprechpartner für alle Waldbesitzer, für die Forstbetriebsgemeinschaften, Städte und Gemeinden, Schulen und Bildungsträger sowie für die forstlichen Lohnunternehmen.

Das Kreisforstamt berät alle Waldbesitzer bei der Überwachung pflanzlicher und tierischer Waldschädlinge. Außerdem informieren die Förster vor allem über die Möglichkeiten der allgemeinen Prävention auf dem Gebiet des Waldschutzes bis hin zur Beseitigung von bereits eingetretenen Schäden. Sie zeigen Möglichkeiten auf, wie der Wald ordnungsgemäß bewirtschaftet werden kann.

Weiterhin ist das Forstamt verantwortlich für:

- den vorbeugenden Waldbrandschutz vor allem im Frühjahr und in den Sommermonaten (bei Waldbrandwarnstufen werden im nördlichen Teil des Landkreises die Feuerwachtürme und die Kamerazentrale der Waldbrandüberwachungskameras unter anderem durch die eigenen Waldarbeiter besetzt)
- die Überwachung und Umgang mit Pflanzenschutzmitteln im Wald
- die Überwachung von pflanzlichen und tierischen Schädlingen sowie der Wildschäden im Wald
- die Überwachung des Handels mit Forstsaatgut und Forstpflanzen
- die Genehmigung von Kahlhiebsen und Waldumwandlungen
- die Feststellung der Waldeigenschaft allgemein
- Ausweisung von Reitwegen im Wald

Das Kreisforstamt hat aktuell 24 Mitarbeiter in den Sachgebieten Waldschutz unter der Leitung von Gerhard Eidner und Walderhaltung/Waldmehrung unter der Leitung von Sylvia Knotte sowie in den 6 Revieren. Ungefähr 78.000 Hektar Wald und damit 35 Prozent des Territoriums des Landkreises Görlitz stehen damit unter seiner Obhut.

Die Mitarbeiter sind wie folgt zu erreichen:

- das Kreisforstamt selbst sowie die hoheitlichen Forstreviere Boxberg und Weißwasser in der Teichstraße 18 in Weißwasser (Tel. 03581 663-0)
- die hoheitlichen Forstreviere Niesky und Krauschwitz in der Robert-Koch-Straße 1 in Niesky (Tel. 03588 285-0)
- die hoheitlichen Forstreviere Zittau und Löbau im „Salzhaus“ in Zittau, Neustadt 47 (Tel. 03583 72-0)

Sprechstunden der Revierleiter und der Mitarbeiter im Kreisforstamt finden zu den üblichen Sprechzeiten des Landratsamtes und nach Vereinbarung statt. Termine mit den zuständigen Revierleitern sind auch vor Ort möglich.



Ansprechpartner in den Revieren sind:

Revier Zittau:	Herr Alexander Wünsche	Tel. 03583 79672513
Revier Löbau:	Herr Michael Weber	Tel: 03583 79672512
Revier Niesky:	Herr Gerd-Rainer Zippel	Tel: 03588 285311
Revier Krauschwitz	Herr Peter Wilde	Tel: 03588 285311
Revier Boxberg:	Herr Bernd Mählig	Tel: 03581 6633417
Revier Weißwasser	Herr Holger Neef	Tel: 03581 6633416

Willfried Mannigel
Leiter Kreisforstamt

Im Landratsamt Görlitz sind folgende Stellen zu besetzen:

1. Im Gesundheitsamt, Sachgebiet Beratungsdienste/Sozialpsychiatrischer Dienst, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/r Facharztes/in für Psychiatrie zu besetzen.

Es sind u.a. folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

- Ärztliche Leitung des sozialpsychiatrischen Dienstes
- Diagnostik und Aufklärung über spezifische Art der Erkrankung
- Zusammenarbeit mit dem amtsärztlichen Dienst im Rahmen von Begutachtungen und Untersuchungen
- Ärztliche Intervention auch im Rahmen der Klinikeinweisung nach PsychKG und Betreuungsgesetz
- Krisenintervention
- Psychoeducation
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit den zuständigen psychiatrischen Kliniken
- Begutachtung für den LWV Sachsen zur Werkstattfähigkeit sowie zur Notwendigkeit der Aufnahme in sozialtherapeutischen Wohnstätten und Pflegeheime und für betreutes ambulantes Wohnen
- Beurteilung im Zusammenhang mit der Unterbringung nach dem SächsPsychKG
- Stellungnahme im Rahmen von Amtshilfeersuchen
- Institutionelle Fachberatung in der Gerontopsychiatrie
- Beratung und Betreuung der Selbsthilfegruppen in fachlicher Hinsicht
- Einleitung individueller Hilfemaßnahmen für psychisch Kranke
- Hilfen für psychisch Kranke oder von psychischer Krankheit Bedrohte, die Anordnung von Maßnahmen für psychisch Kranke und die Unterbringung dieser Kranken nach SächsPsychKG

Für die Bewältigung dieser Aufgaben ist ein Abschluss als Facharzt für Psychiatrie unbedingt erforderlich. Ver-

antwortungsbewusste Arbeitsweise, Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft werden vorausgesetzt, ebenso der Besitz einer Fahrerlaubnis. Nebentätigkeiten sind in diesem Aufgabenbereich möglich. Diese Vollzeitstelle wird nach TVöD bewertet und entsprechend vergütet.

2. Im Sozialamt, Sachgebiet Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Standort Görlitz, ist zum 01.01.2010 die Stelle (Stellennr.: 420-3-03) eines/r Sachbearbeiters/in Fallmanagement zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die ganzheitliche Bearbeitung von Leistungen nach dem Sechsten Kapitel Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) Sozialhilfe (SGB XII) – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen – in Zuständigkeit des örtlichen Sozialhilfeträgers.

Es sind u.a. folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

- Aktive Einzelfallsteuerung beim Zugang behinderter Menschen zu Sozialhilfeleistungen und im Verlauf der Inanspruchnahme von Eingliederungshilfeleistungen
- Individuelle, ressourcenorientierte Hilfeplanung zur Integration des behinderten Menschen in die Gesellschaft unter Beteiligung Betroffener und Dritter (bspw. Amtsärztlicher Dienst, Jugendhilfeträger, Leistungserbringer)
- Gewährung von bedarfsgerechten, zielorientierten Eingliederungshilfeleistungen sowie deren Koordination, Wirksamkeitsprüfung und Fortschreibung
- Sozialverwaltungsrechtliche Umsetzung der Eingliederungshilfeleistungen einschließlich Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber anderen Sozialleistungsträgern und Dritten

Für die Bewältigung der Aufgaben ist ein Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt(in) oder Diplom-Verwaltungsfachwirt(in) erforderlich. Es werden Kenntnisse des Sozialgesetzbuches, ein sicherer Umgang mit der IT-Technik sowie der Besitz eines Führerscheins erwartet. Hohe soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit werden darüber hinaus ebenso vorausgesetzt wie zielorientiertes Denken und Handeln, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und die Bereitschaft zur fachspezifischen Qualifikation.

Diese Vollzeitstelle wird nach TVöD vergütet und vorläufig befristet für zwei Jahre besetzt; eine spätere Verlängerung des Arbeitsverhältnisses ist gegebenenfalls möglich.

3. Im Gesundheitsamt, Sachgebiet Infektionsschutz/ Kommunalhygiene/ Wasser, Standort Löbau, ist zum 15.11.2009 eine Stelle (Stellennr.: 430-3-13) als Fachkraft für Hygieneüberwachung zu besetzen.

Es sind u.a. folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

- Ermittlung und elektronische Erfassung von meldepflichtigen, übertragbaren Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- Einleitung antiepidemischer Maßnahmen
- Beratung von Bürgern und Gemeinschaftseinrichtungen zu Fragen der Infektionshygiene
- Belehrung lt. § 43 IfSG für Beschäftigte im Umgang mit Lebensmitteln

Für die Erfüllung dieser Aufgaben ist ein Abschluss als Fachkraft für Hygieneüberwachung, Hygieneinspektor bzw. Gesundheitsaufseher zwingend erforderlich. Außerdem werden sorg-

fältige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und Entscheidungsfähigkeit sowie Kommunikationsfähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit erwartet. Weiterhin sollten gute EDV-Kenntnisse und die Bereitschaft zur beruflichen Fortbildung selbstverständlich sein. Der Besitz des Führerscheins Klasse B ist erforderlich und Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten PKW erwünscht.

Diese Vollzeitstelle ist mit EG 8 TVöD bewertet und die Einstellung erfolgt vorläufig befristet für zwei Jahre. Eine spätere Verlängerung des Arbeitsverhältnisses ist möglich.

4. Im Hoch- und Tiefbauamt, Standort Niesky, ist im Landkreis Görlitz die Stelle (Stellenplannummer 252-1-08) einer/ eines Sachbearbeiter/in Straßeninstandsetzung zum nächstmöglichen Termin befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Es sind u.a. folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

- Mitarbeit bei der Erarbeitung von Planungsprojekten bis zur Baurechtschaffung und Ausführungsplanung
- Vorbereitung, Ausführung, Überwachung und Abwicklung von Straßeninstandsetzungsleistungen an den klassifizierten Straßen des Landkreises Görlitz
- Erstellen von Leistungsverzeichnissen für den Unterhalt und die Instandsetzung von Straßen sowie für Lieferleistungen im Bereich der Straßenmeistereien

Für diese Tätigkeit wird ein Abschluss eines Studiums der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Straßenbau, Straßenbautechnik oder Straßenplanung oder eine vergleichbare Qualifikation vorausgesetzt.

Wünschenswert sind praktische Erfahrungen in den Bereichen Bauwerksinstandsetzung, Bauvorbereitung und Bauausführung von Straßen und ihren Nebenanlagen. Kenntnisse des Vertragsrechts sind von Vorteil. Wir erwarten von den Bewerbern klare Analyse- und Urteilsfähigkeit, ziel- und ergebnisorientiertes Arbeiten, sachbezogenes Durchsetzungsvermögen, ein hohes Engagement, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit, gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, wirtschaftliches Denken und Handeln, möglichst gute Anwenderkenntnisse der fachspezifischen Software, sichere Anwendung der MS-Office-Programme, Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitschaft, ein Privat-Kfz für dienstliche Zwecke gegen entsprechende Entschädigung zu nutzen, um an wechselnden Einsatzorten innerhalb des Landkreises tätig zu werden. Die Stelle ist eine Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt vorbehaltlich der Eingruppierung voraussichtlich in Entgeltgruppe 9 TVÜ-VKA.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen für die Ausschreibung 1 - 3 bis 31.08.2009 an das: Landratsamt Görlitz Außenstelle Zittau, Personalamt Hochwaldstr. 29, 02763 Zittau

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen für die Ausschreibung 4 bis 31.08.2009 an das: Landratsamt Görlitz Außenstelle Niesky, Personalamt Robert-Koch-Str. 1, 02906 Niesky

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen nur bei Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlags zurückgesandt werden können. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, können nicht erstattet werden.

15. Görlitzer Brückenweg am 1. September

Am 1. September 1939 überfiel Deutschland den Nachbarstaat Polen, damit begann der Zweite Weltkrieg.

Zur Erinnerung an den Beginn des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren, zum Gedenken an das unsagbare Leid, das die menschenverachtende Ideologie des Nationalsozialismus und der Krieg über die Völker gebracht hat, vor allem aber auch in Dankbarkeit für die uns in den vergangenen Jahrzehnten

geschenkten Zeichen der Versöhnung und des Neuanfangs findet am 1. September der 15. Görlitzer Brückenweg statt. Er führt zwischen der Auferstehungskirche Görlitz-Weinhübel und der Görlitzer Peterskirche an den zerstörten und den wieder aufgebauten Neißbrücken entlang.

Evangelische und katholische Gemeindeglieder, Christen und Konfessionslose, Nachbarn aus Deutschland und

Polen gehen ihn gemeinsam, um die Freude an der Versöhnung und am friedlichen Zusammenleben zu stärken.

Der Geh-Denk-Weg beginnt am 1. September um 16 Uhr mit einer Andacht in der Weinhübler Auferstehungskirche (Seidenberger Straße). Er führt dann von den Stümpfen der Leschwitzer Brücke zum Franziskanerkloster Weinhübel. Weitere Stationen

sind der Viadukt, die Obermühle, die Stadtbrücke und die Altstadtbrücke. Der Görlitzer Brückenweg findet seinen Abschluss gegen 19 Uhr mit dem Abendsegeln in der Peterskirche.

Dieser ökumenisch geprägte Geh-Denk-Weg wird von der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde und der Evangelischen Innenstadtgemeinde Görlitz zusammen mit dem Amt für kirchliche Dienste und der

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vorbereitet und verantwortet.

Wir laden herzlich zur Teilnahme ein. Es ist möglich, auch nur einzelne Abschnitte des Brückenweges mitzugehen.

*Dr. Hans-Wilhelm Pietz
Regionalbischof*

15. Altstadtfest Görlitz vom 28. bis 30. August

Beim **15. Altstadtfest Görlitz und dem Jakubfest Zgorzelec** werden vom **28. bis 30. August** wieder viele tausend Menschen auf beiden Seiten der Neiße ausgelassen feiern. Wie in jedem Jahr wird ein abwechslungsreiches Programm geboten:

Auf der **Hauptbühne Obermarkt** werden u. a. die „Jolly Jumper“ - die Liveshow aus Bautzen; „The Salt River Dixie Band“ - feinstes Dixieland aus Thüringen; „Die Kellerjungs“ aus Selfkant und der König des Rock 'n' Roll „Bill Haley's New Comets“ erwartet. Das Jugendblasorchester Görlitz und die Jugendkapelle „Die Höpfinger“ zelebrieren Blasmusik, Gerda Gabriel singt Schlager und Volksmusik. Außerdem kommen „Tom Twist“ mit knackigen Rockabillysound sowie Feelmen aus Leipzig und bringen schwarzen Soul mit einem brillanten vierköpfigen Bläusersatz, aufreizend gutsingenden Backgroundlady's und einen Frontmann der das Wort Entertainer verdient hat. Am 29. August gibt es einen Ausflug der „**Neuen Lausitzer Philharmonie**“ zum Obermarkt. Auch in diesem Jahr gibt es den traditionellen **Festumzug**. Am Sonntagabend gibt es wieder ein **Abschlussfeuerwerk**.

Auf der **Skoda-Jazz-Bühne** an der Vierradenmühle spielen „Acoustic Lounge“. Das „Christoph Gottwald Swing Trio“ jazzt und das „Pannonia Ska Jazz Orchester“ aus Budapest warten mit Ska-Jazz auf. Das „Swing Consortium“ ebnet swingend den Weg zu einer anderen alten Legende, die bereits das Altstadtfest 2003 unvergesslich machen ließ. Mit Thomas „Monster“ Schoppe, Gisbert Piatkowski, Marcus „Basskran“ Schloussen und Delle Kriese spielt wieder eine RENT Formation in Görlitz.

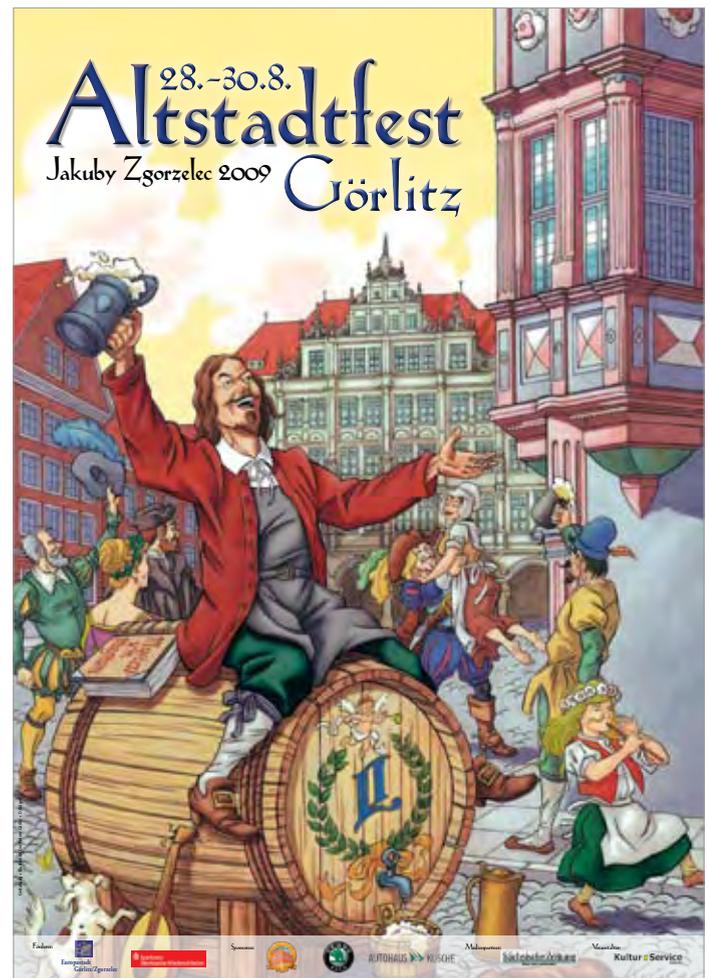
Die **Bürgerinitiative Kränzelstraße** hat dieses Jahr das Motto: „Fiesta de la Pasión“. Ein zauberhafter Strand mit heißen Rhythmen, leidenschaftlichen Tänzern, coolen Drinks, scharfen Speisen und farbenfroher Kunst lädt zum Verweilen ein. Dazu gibt es die „5 Patronenhülsen“, DJ Pelajo, Pablo Bertola aus Brasilien, Pimenta Blanca aus Görlitz und leidenschaftlich schnellen Brass aus Rumänien mit dem „Vasile Gutmann Ensemble“.

Die **Bürgerinitiative Nikolaistraße** zelebriert mittelalterliches Treiben auf der Straße: u.a. Backen, Waschen, Flechten, Buttern. Seit Jahren sind die

Urgesteine von Scharlatan schelmisch unterwegs, das Puppenspielensemble „Drecksplatz“ gastiert, das Improvisationstheater „Nikolaistraße“ führt Frau Holle auf und natürlich wird wieder getanzt.

Auf der Hauptbühne am **Untermarkt** und den beiden kleineren Bühnen am **Waidhausplatz** sowie hinter der **Peterskirche** werden die „Flugträumer“ akrobatische Feuershows zeigen sowie „Varius Coloribus Experience“ mit ihrem sagenumwobenen Sackpfeifenmassaker un militärisch das Publikum zum Kochen bringen. Unsere altbekannten „Fackelsteiner“ vom Untermarkt, „Musica Vagantium“ und „Fidelius“ lassen kleine und feine, leise und laute Töne erklingen.

Puppenspieler „Christopher vom Alauenberg“ zieht durch das Altstadtfest und verzaubert sein Publikum. Hexen treiben ihr Unwesen, neugierige Häschen bestehen gefährliche Abenteuer, Gretchen bekommt ihren Kasper und Dr. Faust sinniert über die Weltzusammenhänge. Ob das alles und anderes der Wahrhaftigkeit entspricht, verrät uns vielleicht „Chris der Tausendsassa“ oder die zur Legende bereits erkorenen



Kollegen von „Max Gaudio“. **Herzlich Willkommen** zum 15. Altstadtfest Görlitz und schön sich wiederzusehen!

Layout und Illustration Plakat: Die Partner Görlitz + D. Krüger
www.altstadtfest-goerlitz.de

4. Schlesisches Heimatfest

Der **Schlesische Heimatverein Görlitz e.V.** veranstaltet vom **5. - 6. September** im Görlitzer Rosenhof, Geschwister-Scholl-Str. 15, das 4. Schlesische Heimatfest.

Programm am 5. September

- 11 Uhr: Markersdorfer Blasmusikanten
- 12 Uhr: Eröffnung mit Schirmherrn und Ehrengästen
- 13.30 Uhr: Volkstanzgruppe St. Hedwig, Mengelsdorf
- 14 Uhr: Chor der Deutschen aus Waldenburg
- 14.30 Uhr: Singekreis Markersdorf
- 15.15 Uhr: Mundharmonika Trio aus Bautzen

16.00 Uhr: Heimatmusik mit Franz Burckhardt und Clemens Schmolke

Programm am 6. September 2009

- 10.00 Uhr: Ev. Gottesdienst (Kreuzkirche) kath. Hl. Messe (St. Jakobus)
- 11.00 Uhr: Frühschoppen mit den Heideländer Musikanten
- 13.30 Uhr: Roma-Gruppe aus Liegnitz
- 14.30 Uhr: Shanty-Chor aus Görlitz
- 15.30 Uhr: Jugendorchester der Musikschule Fröhlich
- Ausklang mit Volksmusik
- Verkaufs- und Informationsstände sowie touristische Informationen über Schlesien gibt es an beiden Tagen.

Ausstellung in der Kleinen Galerie Weißwasser

WITAM WSW - ist der Titel der Ausstellung in der Fotografien und Videoinstallationen von Marcel Noack gezeigt werden. Noack ist Student an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig – Fachrichtung Fotografie und befindet sich derzeit im Diplom. Marcel Noack, Jahrgang 1980 arbeitet künstlerisch fotografisch. In der Aus-

stellung zeigt er Arbeiten, die innerhalb der letzten sechs Jahre entstanden sind. Er präsentiert großformatige Musikportraits aus der Serie „sens de la musique“ und auch private Interieurs von „dora´s und willi´s“. Großstädtische Stadtlandschaften aus der Serie „parc infantil“ münden in seiner sozialdokumentarischen Langzeitarbeit

„wsw süd“, die die Veränderung der Kulturlandschaft zur Naturlandschaft des Stadtteils Süd von Weißwasser untersucht.

Die Ausstellung ist bis zum 30. Oktober zu sehen. (Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung)

Anzeigen im Landkreis Journal:

Görlitz/Niesky Margit Riediger
 03581-4293042
 Weißwasser Hubert Noack
 0172-5332386
 Löbau/Zittau Christian Scharf
 0152-06943541

**Start in Ausbildung oder Studium
 Mit uns geht's richtig los ...**


www.spk-on.de
info@spk-on.de



Checken wir's:

- Kostenfreies Jugendgiro bis 23 ✓
- Guthabenzinsen auf's Konto ✓
- Gratis die SparkassenCard ✓
- Vermögenswirksame Leistungen ✓
- Für alle Fälle gut abgesichert ✓
- Studienkredit ✓
- Berufsstarter-Bonus vom Staat ✓

 **Sparkasse
 Oberlausitz-Niederschlesien**

Neu am BSZ Weißwasser – In der Abendschule zur Fachhochschul- reife!!!

Mit dem Schuljahr 2009/10 beginnt am Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Weißwasser (BSZ) ein Kurs zum Erreichen der Fachhochschulreife in berufsbegleitender Form. In zwei Jahren kann dort die Fachhochschulreife erworben werden. Der Unterricht findet am Abend bzw. 2-wöchig am Samstag statt. Diese Ausbildungsmöglichkeit richtet sich an Berufstätige und an alle, die eine abgeschlossene Berufsausbildung haben und gern mehr berufliche Kompetenz erreichen wollen. Mit der Fachhochschulreife kann an allen Fachhochschulen studiert werden. Nähere Informationen erhalten Sie am BSZ, Jahnstr. 55, 02943 Weißwasser, Tel. 03576 288810

Tag der offenen Tür an der Medizinischen Berufsfachschule Zittau

Die Medizinische Berufsfachschule Zittau, Sachsenstraße 20, lädt alle Interessierten herzlich zum Tag der offenen Tür am Donnerstag, **27. August, 14 bis 17 Uhr**, ein. Es gibt Informationen über die Ausbildung zum/zur **Gesundheits- und Krankenpfleger/in** sowie zum/zur **Krankenpflegehelfer/in**. Die Schüler des 1. Ausbildungsjahres stellen ihre Schülerprojekte rund um das Thema Krankenpflege vor. (Für das leibliche Wohl wird gegen einen Obolus gesorgt sein.)

Ausbildung in der Landkreis- verwaltung

Die Landkreisverwaltung des Landkreises Görlitz bildet ab September 2010 wieder an einem Verwaltungsberuf interessierte junge Leute als

Verwaltungsfachangestellte/ r aus.

Die anspruchsvolle Ausbildung im öffentlichen Dienst dauert drei Jahre. Die Auszubildenden werden im Wechsel zwischen der theoretischen Ausbildung im Beruflichen Schulzentrum in Zittau und der praktischen Ausbildung in der Landkreisverwaltung in Görlitz, Niesky und Zittau schon im ersten Ausbildungsjahr die Verwaltungsabläufe kennen lernen.

Sie sollten Interesse an einer Arbeit für die Bürger und die Belange unseres Landkreises haben. Neben einer freundlichen und aufgeschlossenen Umgangsweise mit Menschen erwar-

ten wir eine gute Kommunikationsfähigkeit.

Wenn Sie entsprechende Voraussetzungen mitbringen und gute bis sehr gute schulische Leistungen (mind. Note 2 in Deutsch und Mathematik in Klasse 9/ 10 der Mittelschule bzw. Note 3 bei Abiturienten/ Fachoberschulern) hinzukommen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Jugendliche werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien der 9. bzw. 10. Klasse und Beurteilungen richten Sie bitte bis spätestens zum 30. September 2009 an das:

**Landratsamt Görlitz,
Außenstelle Zittau, Personalamt,
Hochwaldstr. 29, 02763 Zittau.**

Studium für das mittlere Management in sächsischen Behörden und der Justiz

Die Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen bietet zum September 2010 ein Studium in folgenden Fachrichtungen an:

- gehobener allgemeiner Verwaltungsdienst in der Landes- und Kommunalverwaltung – Studienziel: „Diplom-Verwaltungswirt/in“ (FH)
- gehobener nichttechnischer Dienst in der Sozialverwaltung – Studienziel: „Diplom-Verwaltungswirt/in“ (FH)
- gehobener nichttechnischer Dienst in der Sozialversicherung/Rentenversicherung – Studienziel: „Diplom-Verwaltungswirt/in“ (FH)
In diesen Fachrichtungen erfolgt das Studium in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis mit einem Ausbildungsentgelt. Im Jahr 2010 ist die Umstellung der Diplomstudiengänge 1 - 3 auf den Bachelor mit dem Studienziel „Bachelor of Laws“ vorgesehen.
- gehobener nichttechnischer Dienst in der Steuerverwaltung – Studienziel: „Diplom-Finanzwirt/in“ (FH)
- Rechtspfleger – Studienziel: „Diplom-Rechtspfleger/in“ (FH)

In diesen Fachrichtungen erfolgt das Studium im Beamtenverhältnis auf Widerruf mit Anwärterbezügen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind erwünscht. Menschen mit schweren Behinderungen und Ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsschluss: 1. Oktober 2009

Weitergehende Informationen sowie den erforderlichen Bewerbungsbogen erhalten Sie unter www.fhsv.sachsen.de oder bei der Geschäftsstelle des Auswahlausschusses an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen (FHSV), Herbert-Böhme-Str. 11, 01662 Meißen.

Der Landkreis Görlitz wird auch künftig Studenten in den Studienrichtungen allgemeine Verwaltung und Sozialverwaltung einstellen. Nach erfolgreich abgeschlossenem 3-jährigen Studium ist die Übernahme in ein Arbeitsverhältnis mit dem Landkreis möglich. Das Bewerbungsverfahren wird an der FHSV Meißen durchgeführt.

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge in den Wahlkreisen 56, 57, 58, 59, 60 für die Wahl zum 5. Sächsischen Landtag am 30. August 2009

Gemäß § 26 des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag (SächsWahlG) hat der gemeinsame Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 56 bis 60 in seiner Sitzung am Freitag, den 3. Juli 2009 die folgenden Kreiswahlvorschläge zugelassen:

Wahlkreis 56 Niederschlesische Oberlausitz 1 – Kreiswahlvorschlag der

1. CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands
Herr Lothar Bienst, Berufsschullehrer, geb. 1956 in Teicha
OT Teicha Teichaer Allee 13, 02956 Rietschen

2. DIE LINKE
Herr Wolfgang Kotissek, Touristikmanager, geb. 1951 in Leipe
OT Halbendorf Edelstraße 68, 02953 Groß Düben

3. SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Herr Thomas Jurk, Staatsminister, geb. 1962 in Görlitz
Kaupener Str. 11, 02957 Weißkeißel

4. NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Herr Michael Ackermann, Maurer, geb. 1970 in Weißwasser
Straße des Friedens 9, 02943 Weißwasser

5. FDP Freie Demokratische Partei
Herr Eduard Luhmann, Verwaltungsbeamter, geb. 1945 in Köln
OT Kaschel Neudorfer Straße 425a, 02943 Boxberg/O.L.

6. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Michaela Priehäuser, Diplom-Sozialarbeiterin, Diplom-Pädagogin(FH), geb. 1973 in Löbau
OT Quolsdorf Mühlenweg 35, 02923 Hähnichen

Wahlkreis 57 Niederschlesische Oberlausitz 2 - Kreiswahlvorschlag der

1. CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands
Herr Peter Schowtka, Landtagsabgeordneter, geb. 1945 in Wittichenau
Kottener Str. 27, 02997 Wittichenau

2. DIE LINKE
Frau Kathrin Kagelmann, Landtagsabgeordnete, geb. 1965 in Bautzen
Horkaer Straße 16, 02906 Niesky

3. SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Herr Ralf Brehmer, Leiter Bauverwaltung, geb. 1967 in Stendal
Bergstraße 9, 02956 Rietschen

4. NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Herr Stephan Latzel, Handelsfachpacker, geb. 1978 in Görlitz
Rothenburger Str. 52, 02826 Görlitz

5. FDP Freie Demokratische Partei
Herr Bernd Kalkbrenner, Bürgermeister, geb. 1961 in Görlitz
OT Kunnersdorf Liebsteiner Straße 16, 02829 Schöpstal

6. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Astrid Günther-Schmidt, Landtagsabgeordnete, geb. 1962 in Frankfurt/Main; Große Seite 63, 02748 Bernstadt a. d. Eigen

Wahlkreis 58 Görlitz - Kreiswahlvorschlag der

1. CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands
Herr Volker Bandmann, Landtagsabgeordneter, geb. 1951 in Görlitz
Minna-Herzlieb-Str. 53, 02828 Görlitz

2. DIE LINKE
Herr Mirko Schultze, Mitarbeiter, geb. 1974 in Görlitz
Gartenstraße 8, 02826 Görlitz

3. SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Herr Stefan Holthaus, Bürgermeister, geb. 1958 in Wuppertal
Holtendorfer Str. 3, 02829 Schöpstal

4. NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Herr Andreas Storr, Bankkaufmann, Bilanzbuchhalter, geb. 1968 in Berlin
Rothenburger Str. 52, 02826 Görlitz

5. FDP Freie Demokratische Partei
Frau Kristin Schütz, Diplom-Verwaltungswirtin(FH), Landtagsabgeordnete, geb. 1975 in Marienberg
Rothenburger Str. 49, 02826 Görlitz

Anzeigen im Landkreis Journal:

Görlitz/Niesky
Margit Riediger
03581-4293042
Weißwasser
Hubert Noack
0172-5332386
Löbau/Zittau
Christian Scharf
0152-06943541

Wahlkreis zur Landtagswahl 2009 im Landkreis Görlitz

6. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Frank von Woedtke, Dozent,
Diplom-Umweltwissenschaftler M.Sc.,
geb. 1970 in Görlitz
Heilige-Grab-Straße 11, 02828 Görlitz

Wahlkreis 59

**Löbau-Zittau 1 –
Kreiswahlvorschlag der**

1. CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands

Herr Heinz Lehmann, Landtagsabgeordneter,
geb. 1951 in Neusalza-Spremberg
Talstr. 4, 02742 Neusalza-Spremberg

2. DIE LINKE

Frau Heiderose Gläß, Lehrerin, Angestellte,
geb. 1951 in Aue/Sa.
OT Kleindehsa Bergstraße 10, 02708 Lawalde

3. SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Andreas Herrmann, Journalist,
geb. 1964 in Herrnhut
Löbauer Straße 20, 02747 Strahwalde

4. NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands

Herr Kersten Ließ, Kfz-Mechaniker,
geb. 1966 in Riesa
Niedere Mühlwiese 7, 02779 Großschönau

5. FDP Freie Demokratische Partei

Frau Christine Schlagehan, Diplom-Wirtschaftsingenieur(FH),
geb. 1975 in Görlitz
Am Nonnenberg 10b, 02708 Großschweidnitz

6. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Cleve, Rentner, geb. 1946
in Tönning
Zittauer Straße 29, 02747 Herrnhut

Wahlkreis 60

**Löbau-Zittau 2 -
Kreiswahlvorschlag der**

1. CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands

Herr Stephan Meyer, Diplom-Wirtschaftsingenieur,
geb. 1981 in Zittau
Fuchsgässel 1, 02791 Oderwitz

2. DIE LINKE

Herr Hans-Wilhelm Kröger, Diplom-Gesellschaftswissenschaftler, Rentner,
geb. 1945 in Aschersleben
Hochwaldstraße 12, 02785 Olbersdorf

3. SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Christian Pieruschka, Rentner,
geb. 1943 in Breslau
OT Wittgendorf Hauptstraße 171,
02788 Zittau

4. NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands

Frau Antje Hiekisch, Touristikfachkraft,
geb. 1977 in Zittau
OT Hirschfelde Dr.-Külz-Straße 25c,
02788 Zittau

5. FDP Freie Demokratische Partei

Herr Sven Bäsler, Fachwirt für Foto- und Medientechnik,
geb. 1971 in Zittau
Innere Weberstraße 5, 02763 Zittau

6. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ulla Petersen-Cassö, Diplom-Finanzwirtin,
geb. 1958 in Pforzheim
Bachweg 23, 02791 Oderwitz

16. SVP Sächsische Volkspartei

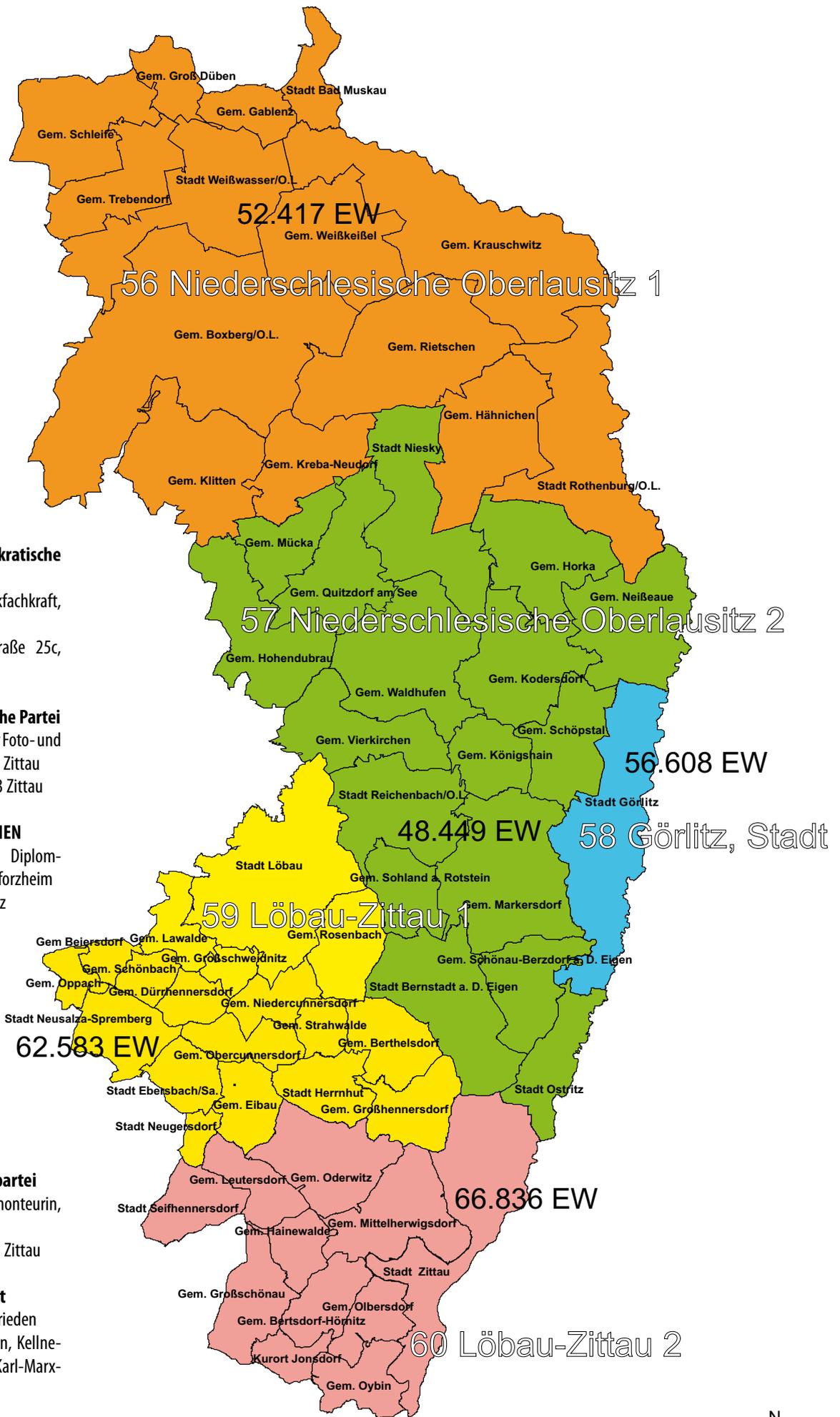
Frau Marion Kelz, Heizungsmonteurin,
geb. 1963 in Zittau
Neusalzaer Straße 14, 02763 Zittau

17. Liste für Gerechtigkeit

Liste für Gerechtigkeit und Frieden
Frau Regina Rausch, Lehrerin, Kellnerin, Autorin,
geb. 1955 in Karl-Marx-Stadt
Neißstraße 23, 02763 Zittau

Zittau, den 03.07.2009

Günther Rausch
Kreiswahlleiter



8000 0 8000 Meter

Einwohner pro Wahlkreis zum 30.06.2008 mit Ausländern



Christian Weise auf Schritt und Tritt

Neues Buch für alte Weisheiten

Im Herbst letzten Jahres gedachte die Wissenschaft dem Oberlausitzer Gelehrten, Dichter und Pädagogen Christian Weise, dessen Todestag sich im Oktober 2008 zum 300. Mal jährte. Wissenschaftler aus aller Welt trafen sich in Zittau, um ihre Forschungsergebnisse zu Weises Leben und Werk vorzustellen.

Zu diesem Symposium wurde jetzt von der Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH ein Referentenband „Poet und Praeceptor“ herausgegeben. In dem Buch wird neueste Christian-Weise-Forschung von namhaften Wissenschaftlern dokumentiert. Die Öffentlichkeit und Fachwelt kann sich nun noch tiefergehend mit den geistigen, kulturellen und literaturhistorischen Perspektiven Weises vertraut machen. Der größte Verdienst von Christian Weise (1642 – 1708) bestand in der Begründung der „Zittauer Schule“. Sie steht für eine einflussreiche Rich-

tung der deutschen Pädagogik in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Gleichzeitig ist Weise als Dichter und Autor der sogenannten „Zittauer Schulkomödien“ bekannt. Mit Romanen voller Frische und lebhafter Prosa verfolgte er vorwiegend pädagogische Ziele. In Zittau wirkte er als Schulmeister und Bibliothekar. Weniger bekannt ist Weises Engagement für den Journalismus. Zum einen definierte er journalistische Qualitätskriterien, zum anderen war er einer der ersten Verteidiger der Pressefreiheit. Weise schrieb schon als Kind erste Verse. Früh entdeckte er auch seine Liebe zum Theater. Er studierte in Leipzig Theologie, Politik, Geschichte, Poesie und war etliche Jahre als Hauslehrer tätig. Seine Erfahrungen veröffentlichte er in einem Lehrbuch. Sein Ausbildungskonzept begründete seinen Ruf als Reformpädagoge.

„Poet und Praeceptor“, Neisse Verlag, ISBN 978-3-9940310-51-4, 522 Seiten, gefördert von: Kulturstiftung

Sachsen, Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien

Christian-Weise-Rundgang in Zittau ausgemaldert

Der aus Anlass des Weise-Symposiums eingeweihte Stadtrundgang in Zittau ist jetzt ausgemaldert. Steintafeln im barocken Design vom Görlitzer Künstler Bernhard Kremser zieren jetzt zehn Stationen der Lebens- und Arbeitsstätten des berühmtesten Sohnes der Stadt. Neun davon befinden sich direkt in der Innenstadt, eine außerhalb des Zentrums. Bei dieser Station handelt es sich um den Altbestand der Christian-Weise-Bibliothek im früheren Armeegelände. Hier wird der Weise-Nachlass bewahrt und die Forschung unterstützt. Zu den Stationen des Rundgangs gehören auch das Salzhaus, die heutige Christian-Weise-Bibliothek, Weises Elternhaus und das Dornspachhaus, in dem er viele Jahre lebte.

2. Görlitzer Lauf gegen Depressionen

In Deutschland leiden vier Millionen Menschen an Depressionen. Diese ernst zu nehmende Erkrankung wird häufig unterschätzt und nicht oder zu spät diagnostiziert.

Die Betroffenen tragen selbst keine Schuld, scheuen sich aber oft Hilfe in Anspruch zu nehmen. Neben Medi-

kamenten, Gesprächen mit Freunden und Familie kann auch körperliche Betätigung wie z. B. Laufen zur Verbesserung des Befindens beitragen. Das Gesundheitsamt Görlitz ruft daher für den **5. Oktober** zum 2. Lauf gegen Depressionen auf. Der Lauf startet um 17 Uhr im Gelände des

Volksbades bzw. des Stadions. Alle Interessierten und Betroffenen sind schon heute herzlich zur Teilnahme eingeladen.

(Detaillierte Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.)

Der Oberlausitzer Kreissportbund informiert



Wenn die Breitensportlizenz ausläuft

Der Oberlausitzer Kreissportbund bietet in Weißwasser, Niesky, Rothenburg, Görlitz, Oppeln, Löbau, Jonsdorf und Zittau vom 8. September bis 28. November interessante Weiterbildungsmöglichkeiten an. Diese werden für die Breitensportlizenz anerkannt. Zur Lizenzverlängerung müssen mindestens 15 Lerneinheiten absolviert werden, die aus dem umfangreichen Angebot ausgewählt werden können.

Eine Anmeldung beim Kreissportbund ist unbedingt bis zum 25. August erforderlich, da die Plätze nach Kapazität und Meldeingang vergeben werden. Anmeldeformulare können auf der Homepage, Bereich Aus- und Fortbildung, heruntergeladen oder beim Kreissportbund abgefordert werden. Informationen erhalten Sie beim Kreissportbund in der Teichstraße 18 in 02943 Weißwasser (donnerstags 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr), Tel. 03576 211696, E-Mail: zachmann@oberlausitzer-ksb.de oder auf der Homepage: www.oberlausitzer-ksb.de.

Nachfolgend alle Weiterbildungsangebote:

- LV 03/09 Erste Hilfe-Training 31.10., 8 bis 14.30 in Zittau (8 LE)
- LV 04/09 Ersthelferausbildung 03. und 04.10. jeweils ab 8 Uhr in Zittau (16 LE)
- LV 05/09 Verkehrsteilnehmerschulung 06.11., 17-20 Uhr in Weißwasser (4 LE)
- LV 06/09 Drummer Live/Tanz 24.10., 9-16 Uhr in Görlitz (8 LE)
- LV 07/09 Koordination-Gymnastik-Entspannung 12.09., 9-16 Uhr in WSW (8 LE)
- LV 08/09 Walking/Nordic-Walking 26.09., 9-12 Uhr in Niesky (4 LE)
- LV 09/09 Sport mit Älteren in Theorie und Praxis 11.10., 9-16 Uhr in Löbau (8 LE)
- LV 10/09 Selbstverteidigung 11.10., 9-12 Uhr in Weißwasser (4 LE)
- LV 11/09 Organisation von Sportkursen/Aufbau einer Übungsstunde 17.10.09 Rothenburg (6 LE)
- LV 12/09 Selbstverteidigung 13.11., 17-20 Uhr in Oppeln (4 LE)
- LV 13/09 Bedeutung von Bewegung, Ziel der Bewegungserz. 12.09., 9-12 Uhr Rothenburg (4 LE)
- LV 14/09 Abenteuersport 12.09., 13-16 Uhr in Rothenburg (4 LE)
- LV 15/09 Ballspielsportarten in Theorie und Praxis 26.09., 13-16 Uhr in Löbau (4 LE)
- LV 16/09 Didaktisch-methodische Grundlagen für den Sport mit Ki/Ju 31.10., 9-16 Löbau (8 LE)
- LV 17/09 Leichtathletik in Theorie und Praxis 08.11., 9-16 Uhr in Löbau (8 LE)
- LV 18/09 Ersthelferausbildung 21. und 22.11. jeweils 9-16 Uhr in Görlitz (16 LE)
- LV 19/09 Rechtsextremismus 28.11., 9-16 Uhr in Weißwasser (8 LE)
- LV 20/09 Klettern im Zittauer Gebirge 08.09., 17-20 Uhr in Jonsdorf (4 LE)

Aktuelles

1. September ab 9 Uhr Stadion Löbau – 15. Kreissportfest der Behinderten
5. September Jahnsporthalle Görlitz – Herbst-Volleyballturnier der Oberlausitzer Sportjugend, Informationen unter: 03581 403777

Informatives

Derzeit sind im Behinderten- und Versehrtenport im Landkreis Görlitz 1024 behinderte Menschen in 11 Sportvereinen organisiert. Davon sind 642 weiblich und 382 männlich Aktive. Die Sportler mit Handicap stehen in der Statistik im Landkreis an 11. Stelle!

Aufruf

Die Sportvereine des Landkreises sind aufgerufen, sich aktiv an der Seniorensportwoche „Mit Sport jung bleiben“ vom 21. bis 25. September zu beteiligen. Wer gern in seinem Verein einen Tag zum „Schnuppern im Verein“ anbieten möchte, der sollte sich unbedingt bis zum **1. September** beim Oberlausitzer Kreissportbund melden. Tel. 03583 5409494

Kontakt: Tel. 03581 750080, Anmeldungen: www.oberlausitzer-ksb.de

BAUGESCHÄFT PETER VOIGT 

Hohe Straße 9 • 02829 Markersdorf (direkt an der Bundesstraße)

- Sanierung von Wohn- und Gewerbeobjekten
- Schlüsselfertiges Bauen von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Bau von Gewerbeobjekten
- Auf Wunsch komplette Bauleistung von der Planung bis zur Übergabe

über 19 Jahre Qualität und Kompetenz im Bauhandwerk

 seit 1990

(0 35 81) 74 24 -0 • Fax: (0 35 81) 74 24 13 • Internet: www.voigt-bau.de • E-Mail: info@voigt-bau.de

BLITZANKAUF IHRES PKW
Unfallwagen, Transporter, LKW, Jeep
Auch Motorschäden!
AutoHof Jämlitz
☎ 035771-64974 o. 01759516945

Türen- und Treppen-Renovierung

Vorteils-Garantie:

- ✓ Nach Maß gefertigt
- ✓ Kein Dreck
- ✓ Festpreise
- ✓ Kein Rausreißen
- ✓ PORTAS-Qualität
- ✓ Viele Modelle und Dessins!

Rufen Sie uns an: 035825 / 5221

Alleinverarbeiter für den gesamten Landkreis Görlitz

PORTAS-Fachbetrieb
Siegbert Kalata e.K.
Str. d. Einheit 47 A
02923 Kodersdorf

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

Wir renovieren und bauen neu nach Maß auch:
Haustüren Fenster Küchen Möbel Spanndecken Schranklösungen u.v.m.

TransNaturale am Bärwalder See

Das inzwischen 5. Licht-Ton-Festival TransNaturale findet vom 28. bis 30. August am Bärwalder See statt. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ist vorbereitet.

Zur Eröffnung am 28. August können die Gäste im Kunstobjekt Ohr am Boxberger Ufer mit der Beleuchtung des Braunkohlekraftwerks Boxberg und des Schlosses in Uhyst eine Lichtlandschaft erleben.

Der 29. August steht im Zeichen „nächtlicher Feuerspiele“, zu denen auch ein experimenteller Feuertanz gehört. Für die Kinder findet ein Lam-

pionumzug statt. In das Programm vom 29. und 30. August werden auch Uhyst und Klitten einbezogen. Im Klittener Hafen entsteht eine Installation von 30 UKW-Empfängern.

In der Kirche von Uhyst wird die Ausstellung „Und als das Wasser zu fließen begann“ veranstaltet, die an die Flutung des ehemaligen Bärwalder Tagebaus erinnert.

Auf Spurensuche begibt sich der Lichtkünstler, Maler und Musiker Arend Zwickler am 28. August in Uhyst und am 29. August in Klitten. Filme aus den 1960er, 1970er und 1980er Jahren über die Entstehung, die Erweiterung

und die Veränderung der Tagebaue sowie des damit einher gehenden Lebens werden gezeigt.

Auch der beliebte, 26 km lange Rundkunst-Parcours um den See mit 13 Kunstprojekten wird wieder angelegt. Sie bieten Radfahrern, Skatern und Besuchern im Grenzbereich zwischen bildnerischer „Dekonstruktion“ und „archäologischer“ Recherche die Chance, die ehemalige Tagebaulandschaft im Spannungsfeld zwischen Kunst und Natur zu erleben.

Programm unter:
www.transnaturale.de

Vorbereitungen für Landeserntefest laufen auf Hochtouren

Die Vorbereitungen für das 12. Sächsische Landeserntedankfest vom 11. bis 13. September 2009 in Bischofswerda laufen auf Hochtouren.

Wie das Sächsische Kuratorium Ländlicher Raum e. V. mitteilte, geschieht das in sieben verschiedenen Arbeitsgruppen - Kultur, Kirchen, Öffentlichkeitsarbeit, Landwirtschaft, Markt, Ordnung/Sicherheit und Finanzen. Deren Mitglieder bereiten entsprechend ihres Aufgabengebietes das Landeserntedankfest vor. Im Lenkungsausschuss, der sich regelmäßig zu Sitzungen trifft, laufen alle Informationen zusammen. Natürlich stimmen sich die Arbeitsgruppen mit dem Organisationsbüro und auch untereinander ab. Dass der Stand der Vorbereitungen gut ist, davon konnten sich in der letzten

Bei Rundgängen durch die Stadt besichtigten der Staatsminister und die Vorstandsmitglieder wichtige Veranstaltungsorte des Landeserntedankfestes. Auf dem Altmarkt werden das große Festzelt und viele Stände zu finden sein. Einen mittelalterlichen Markt mit Handwerkern gibt es auf dem Neumarkt.

In der Christuskirche wird der ökumenische Erntedankfestgottesdienst am Sonntagvormittag stattfinden. Auf dem Kirchplatz präsentieren sich zum Beispiel Vereine und Verbände. Im Bereich Katholischer Pfarrgarten / Lutherpark stehen die Themen Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Natur im Mittelpunkt. Es gibt zum Landeserntedankfest aber noch viel mehr zu sehen und zu erleben.

In insgesamt acht Blöcken wird das Leben der Bauern, gesehen über das ganze Jahr, gezeigt. Rund 1.000 Darsteller, zum großen Teil aus Vereinen der Oberlausitz, wirken am Festumzug mit, darunter verschiedene Trachtengruppen und Musikkapellen. Fast 100 farbenfrohe Bilder werden zu sehen und zu erleben sein.

Darin inbegriffen sind über 90 Pferde, historische Traktoren, Lanz-Bulldogs, traditionelle landwirtschaftliche Geräte, aber auch moderner Technik. Den Gästen wird ein Einblick in die Landwirtschaft gegeben. Nicht zu kurz kommen dabei die Bräuche, Feste und Feiern im Jahrkreis sowie Fluch und Segen der Bauern.



Zeit zum Beispiel der Schirmherr des Landeserntedankfestes, der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer, und die Vorstandsmitglieder des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. unlängst überzeugen.

Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle.

Höhepunkt zum 12. Landeserntedankfest ist der große historische Festumzug am 13. September, um 14 Uhr. Er steht unter dem Motto „Im Jahreskreis des Bauern“.

Zum Landeserntedankfest 2007 in Frankenberg gab es ebenfalls einen bunten Festumzug mit rund 1.000 kleinen und großen Mitwirkenden. Er zog viele Besucher an. Das wird in diesem Jahr zum Landeserntedankfest in Bischofswerda nicht anders werden. (Foto: SLK)

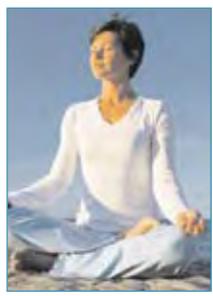


Gothaer
Wir machen das.

Gesundheit

Private Krankenergänzungstarife

- Kranken-Tagegeldversicherung
- Kranken-Vollversicherungsschutz
- Pflegerente
- KHS-Tagegeld
- Zahntarif „MediDent“
- MediNatura (Naturheilverfahren)
- MediVita (Vitalprogramm)



Die Meditarife leisten über die üblichen Vorsorgetarife hinaus!

Bezirksdirektion Görlitz · Bezirksdirektor Andreas Kloppe
 Hugo-Keller-Str. 3 · 02826 Görlitz · Tel.: 03581-310654 / 312850
 E-Mail: Andreas_Kloppe@Gothaer.de



ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Sprechen Sie mit uns - wir freuen uns auf Ihren Anruf:

Region Zittau
PDL Marion Rößler
03583 7760-12

Sozialstation

Zuhause

für Sie

da

www.asb-zittau.de

Neu im Landkreis : Büro für Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit & Brandabwehr **B•G•A•B**



Kooperationspartner der TÜV SÜD
Life Service GmbH

- Fachkraft für Arbeitssicherheit >>> alle Branchen <<<
- Brandschutzbeauftragter
- Prüfung von Kinderspielplätzen
- Lärm- & Vibrationsschutz
- Revision von Elektroanlagen und Betriebsmitteln

Göltzsdorfer Straße 9
 02829 Hoffendort b. Görlitz
 Tel. +49(0)3581 709026
noko@matthes-sicher.de
www.matthes-sicher.de

Ernesto Matthes

E•B•M Energieberatung Matthes



1 % SAB
Zinsen, das rechnet sich

- BAFA Vor Ort Beratung
- Energieeffizienz für KMU
- KfW & SAB
- Fördermittelbeantragung
- Gebäudeenergieausweise

Tel: +49(0)3581 7090021
matthes@energiespion.de
www.energiespion.de

Anzeigen im Landkreis Journal:

Görlitz/Niesky Margit Riediger
03581-4293042

Weißwasser Hubert Noack
0172-5332386

Löbau/Zittau Christian Scharf
0152-06943541

Aus der Region für die Region

Die Radrundwege-Karte für das Dreiländereck



€ 6,95 [D]

Zu kaufen im:
SZ-Treffpunkt Zittau
und Görlitz sowie
im Buchhandel

Der Weg in die Selbstständigkeit Informationstag zur Existenzgründung für Frauen

Speziell für Frauen aus dem Landkreis Görlitz findet, initiiert vom Akteursnetzwerk zur Förderung der beruflichen Selbstständigkeit von Frauen, am 16. September ein Existenzgründerinnentag bei der Industrie- und Handelskammer, Geschäftsstelle Zittau, Bahnhofstraße 30, 02763 Zittau statt.

- 09.30 Uhr **IHK-Service für Existenzgründerinnen: wichtige Schritte bei der Unternehmensgründung**, IHK Geschäftsstelle Zittau
- 10.00 Uhr **Handwerksordnung**, Kreishandwerkerschaft Görlitz
- 10.30 Uhr **Gewerbeordnung / Gewerbebeanmeldung**, Landratsamt Görlitz Gewerbeamt
- 11.00 Uhr **Steuerliche Pflichten**, Finanzamt Löbau
- 11.30 Uhr **Kranken- und Rentenversicherung für Selbstständige**, Krankenkasse und Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland
- 12.00 Uhr Mittag (für einen Imbiss ist gesorgt)
- 13.00 Uhr **Unternehmerinnen berichten über ihren Weg in die Selbstständigkeit**
- 14.00 Uhr **Lausitzer Existenzgründerwettbewerb**, Wettbewerbsbüro (LEX)
- 14.30 Uhr **Zusammenarbeit zwischen Kunden und Bank**, Sparkasse Oberlausitz - Niederschlesien
- 15.00 Uhr **Förderung für Existenzgründung durch:**
- Fachdienst Beschäftigung und Arbeit - Agentur für Arbeit
- Sächsische Aufbaubank - Landesdirektion Dresden
- 16.30 Uhr **Möglichkeit für individuelle Gespräche**

Die Veranstaltung wird gefördert von der Landesdirektion Dresden

Bitte Anmeldung bis 14. September:

IHK Geschäftsstelle Zittau, Bahnhofstr. 30, 02763 Zittau, Angelika Halfter, Tel. 03583 50 22 30, Fax: 03583 50 22 40, E-Mail: halfter.angelika@dresden.ihk.de

Gefragte Informationsstelle für Kfz-Zulassungsfragen

Anfang Mai wurde eine allgemeine Informationsstelle für die Kfz-Zulassung am Landratsamt am Standort Görlitz eingerichtet. Eine Einrichtung, die sich bewährt hat, so das Resümee von Straßenverkehrsamtsleiter Torsten Hänisch.

Herr Hänisch, wie ist die Resonanz, wer nutzt die Informationsstelle?

Es ist tatsächlich so, dass Bürger aus dem gesamten Landkreis die Möglichkeit nutzen. Man kann durchschnittlich täglich von rund 30 bis 50 Anrufen ausgehen, mal mehr mal weniger. Da wird nach Öffnungszeiten gefragt, nach Gebühren oder welche Unterlagen notwendig sind.

In letzter Zeit kommen auch zunehmend Fragen zur Fahrerlaubnis. Frau Bär nimmt die Fragen entgegen, beantwortet sie oder vermittelt weiter zu den Sachbearbeitern.

Welche Vorteile bringt das?

Dem Bürger werden Zeit und teilweise auch unnötige Wege erspart. Bürger-nähe als Arbeitsprinzip, das haben

wir uns als Landratsamt Görlitz auf die Fahnen geschrieben.

In zweiter Linie entlastet dieser allgemeine Informationsdienst die Mitarbeiter an den Standorten Niesky, Zittau und Görlitz. Speziell die Sachgebietsleiter hatten in der Vergangenheit unzählige Fragen allgemeiner Art zu beantworten. Ihre Arbeitszeit brauchen sie aber, um die Bürger schnell und fachgerecht bedienen zu können.

Wann werden Anfragen entgegengenommen?

Das Telefon unter 03581 361-277 ist immer zu den Öffnungszeiten der Kfz-Zulassung besetzt (s.u.). Darüber hinaus ist Frau Bär in der Regel auch an ihrem Arbeitsplatz in der Kfz-Zulassung, Standort Görlitz, Am Klinikum 7 erreichbar und hilft gern weiter.

- Mo 8.30 - 12 Uhr
- Di 8.30 - 12 und 13.30 - 18 Uhr
- Mi 8.30 - 12 Uhr
- Do 8.30 - 12 und 13.30 - 18 Uhr
- Fr 8.30 - 12 Uhr

Bekanntmachungen des Zweckverbandes Körse-Therme Kirschau

Jahresabschluss 2008

Auf Grund der Regelungen des § 17 Abs. 4 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) gibt der Zweckverband Körse-Therme Kirschau den Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2008 bekannt.

Beschluss Nr. 02/06/09

Beschluss der Versammlung vom 24.06.2009:

1. Der Jahresabschluss 2008 in der Fassung des Prüfberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH, Dessau-Rosslau wird festgestellt.

1.1. Bilanzsumme	8.993.839,47 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen:	8.934.143,42 €
das Umlaufvermögen:	38.358,25 €
die Rechnungsabgrenzungsposten:	21.337,80 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital:	20.238,94 €
die empfang. Ertragszuschüsse:	5.882.886,05 €
die Rückstellungen:	17.414,16 €
die Verbindlichkeiten:	2.905.706,47 €
den Rechnungsabgrenzungsposten:	167.593,85 €
1.2 Jahresgewinn / Jahresverlust:	0,00 €
1.2.1 Summe der Erträge:	2.442.400,75 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen:	2.442.400,75 €
2. Das Betriebsergebnis ist ausgeglichen. Es wird ein Jahresgewinn /-verlust in Höhe von 0,00 € erzielt.
3. Dem Vorstandsvorsitzenden und dem Verwaltungsrat des Zweckverbandes Körse-Therme Kirschau wird für 2008 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung des Zweckverbandes Körse-Therme Kirschau wird für 2008 Entlastung erteilt.

Gabriel, Vorstandsvorsitzender

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung der Abschlussprüfer:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Körse-Therme Kirschau für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den satzungsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht des Zweckverbandes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 89 Abs. 3 SächsGemO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Erkenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie der Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der

gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mit dem am 10.07.09 in Kraft getretenen Gesetz zur Änderung des SächsEigBG wurde die bisherige Zuständigkeit des Sächsischen Rechnungshofs für die überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse und Lageberichte der Eigenbetriebe gem. § 110 SächsGemO aufgehoben. Durch den Sächsischen Rechnungshof werden ab Inkrafttreten des Änderungsgesetzes keine abschließenden Vermerke mehr erteilt, dies gilt auch für bereits eingereichte Prüfungsberichte.

Jahresabschluss 2008

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Zweckverbandes Körse-Therme Kirschau für das Wirtschaftsjahr 2008 liegt in der Zeit vom 24.08.-01.09.2009 während der Sprechzeiten Montag bis Freitag von 10 Uhr - 18 Uhr zur Einsichtnahme durch jedermann in der Rezeption der Körse-Therme Kirschau, Badweg 3, 02681 Kirschau öffentlich aus.

Gabriel, Vorstandsvorsitzender

Seit sechs Jahren gegen häusliche Gewalt

Beim Verein für Straffälligenhilfe Görlitz ist seit sechs Jahren das Projekt "Sozialer Trainingskurs für gewaltbereite Männer im sozialen Nahraum" im Landkreis Görlitz angesiedelt. Es arbeitet mit Männern, die gegen ihre Partnerin oder andere Angehörige gewalttätig geworden sind. Pro Jahr finden drei Trainingskurse statt. Die Männer kommen auf Grund von Weisungen der Staatsanwaltschaft oder dem Gericht, zunehmend aber auch auf freiwillig zum Trainingskurs. Der nächste soziale Trainingskurs beginnt am 22. September.

In dem zwölfwöchigen Kurs geht es um Themen wie Kommunikation, Verhalten in Konfliktsituationen und Opferempathie, immer mit dem Ziel, in Zukunft gewaltfrei handeln zu können.

Darüber hinaus wird eine Beratung für Frauen angeboten, die gegen ihren Partner oder Kinder gewalttätig geworden sind. Weitere Projekte des Vereins sind die Beratungsstelle für Haftentlassene, Inhaftierte und deren Angehörige, das Wohnprojekt sowie Freizeitangebote in der Justizvollzugsanstalt Görlitz.

Kontakt: Tel. 03581 311827, www.straffaelligenhilfe-goerlitz.de

Tagung für Waldbesitzer in Niesky

Der Sächsische Waldbesitzerverband e. V. vertritt die Interessen privater, körperlicher und kirchlicher Waldbesitzer im Freistaat Sachsen.

Zur Information von Waldbesitzern findet am **11. September, 18 Uhr, im Bürgerhaus Niesky, Muskauer Straße 31 eine Regionaltagung** statt.

Themen sind unter anderem die Entwicklung des Holzmarktes in Sachsen und die Wertermittlung von Waldbeständen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Das vollständige finden Sie unter www.waldbesitzerverband.de.

Rückfragen: Geschäftsstelle des Waldbesitzerverbandes Tel. 035203 39820 oder per E-Mail unter wbv.sachsen@gmail.com

Dr. Christof Oldenburg, Geschäftsführer Sächsischer Waldbesitzerverband e. V.

Ihr Anzeigenberater für Löbau/Zittau:

Christian Scharf
Tel. 0152-06943541



Öffentliche Informationsveranstaltungen

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Außenstelle Kamenz informiert: Im Rahmen der Umsetzung der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH-RL der EU) begeben bis voraussichtlich 30.04.2010 die Mitarbeiter des beauftragten Planungsbüros die Natura-2000-Gebiet „**Schlossteichgebiet Klitten**“ (landesinterne Meldenummer 101), „**Schwarzer Schöps oberhalb Horsch**a“ (landesinterne Meldenummer 106), „**Ullersdorfer Teiche**“ (landesinterne Meldenummer 107) „**Talsperre Quitzdorf**“ (landesinterne Meldenummer 108).

Es erfolgt hierbei die Zustandserfassung und darauf basierend die FFH-Managementplanung. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen wird das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Außenstelle Kamenz als federführende Behörde sowie das beauftragte Planungsbüro umfassend über das Projekt informieren. Landnutzer, Grundstückseigentümer, Naturschutzhelfer sowie interessierte Bürger(innen) und Gemeindevertreter(innen) sind herzlich eingeladen!

1. Informationsveranstaltung für das Gebiet „Schlossteichgebiet Klitten“ am

25.08.09 um 18.30 Uhr in der ehemaligen Gaststätte „Goldener Tropfen“, Ernst-Thälmann-Straße 20, 02943 Klitten

2. Informationsveranstaltung für die Gebiete Schwarzer Schöps oberhalb Horscha“, „**Ullersdorfer Teiche**“, „**Talsperre Quitzdorf**“ **am 03.09.09 um 18.30 Uhr** in der Raststätte „Zum Landwirt“, Hauptstraße 107, 02906 Waldhufen OT Nieder-Seifersdorf

Für Fragen steht Frau Hempel vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Außenstelle Kamenz, Tel. 03578 33-7485 zur Verfügung.

11. Sächsischer Verkehrssicherheitstag

Am Sonntag, dem 23. August, wird es zum 11. Mal den Sächsischen Verkehrssicherheitstag auf der Grand-Prix-Rennstrecke Sachsenring von 10 bis 18 Uhr geben. Wie immer sind Eintritt, Parkplätze und die angebotenen Leistungen kostenfrei.

Höhepunkte:

- kostenlose Benutzung der Fahrtrainingspisten des Verkehrssicherheitszentrums mit bereitgestellten PKW

- Fahrmöglichkeit für die Besucher auf einem Handlingskurs, um das Fahrverhalten von PKW mit alternativen Antriebsformen kennen zu lernen (PKW werden gestellt)
- Fahrmöglichkeit von Nutzfahrzeugen (LKW, Bus) für Besucher, die nicht im Besitz eines entsprechenden Führerscheins sind
- Präsentation der „Kammer des Schreckens“
- Kostenloser Prüfcheck der Besucherfahrzeuge

Rahmenprogramm:

- MDR 1 Radio Sachsen Diskothek
- Polizeiorchester Sachsen
- Kinderprogramme
- Fahrzeugpräsentation mit alternativen Antrieben
- Tag der offenen Tür der Grand-Prix-Rennstrecke Sachsenring
- Oldtimerschau 100 Jahre Audi
- Motorsportpräsentationen
- Motorrad- und Überschlagsimulatoren

Unternehmen aus der Region im Internet



Weißwasser, Lutherstr. 9
Tel. 03576 28 27 0
www.erf-weisswasser.de



Dauerhafte Mauertrockenlegung
ohne Chemie, ohne Sägen, ohne Strom
Weißwasser, Schillerstr.
☎ 03576-210068
www.aquapol-sachsen.de



Motorräder - Fahrräder Gartentechnik
Bad Muskau, C-Zetkin-Str. 2
☎ 035771 - 60284
www.bikeshop-badmuskau.de



(03576) 205 393
Weißwasser, Görlitzer Str. 3
www.grenzland-immobilien-hubatsch.de

Audi A6 - Top Verbrauchswagen



<p>Audi A6 Avant 2,5 TDI Kombi 5-Türig, Diesel, 6 Zylinder, 2496ccm, 120KW (163PS), 5-Gang Automatik, EZ: 04/2004, 104.300 km, schwarz metallisch, IN-Nr. 538207</p> <p>Ausstattung: Klimaanlage, elektrische Fensterheber, Navigationssystem, Radio-CD, ABS, Airbag, Beifahrersitzverriegelung, Servolenkung, Zentralverriegelung, Scheinwerfer, Xenon, ESP, Alufelgen, Bordcomputer, Park Distance Control, Nebelscheinwerfer, Servo, Tempomat, Lichtregulierung, Mehrspeicher, Multifunktionslenker, CD-Wechsler</p> <p>Unser Preis: 14.500,00 €</p> <p>10.900,00 €</p>	<p>Audi 2.4 Limousine 4-Türig, Benzin, 6 Zylinder, 2296ccm, 100KW (136PS), 4-Gang, EZ: 06/2004, 82.300 km, beige metallisch, IN-Nr. 539152</p> <p>Ausstattung: Klimaanlage, Leder, el. Fensterheber, Navigationssystem, Scheinwerfer, Radio-CD, ABS, Airbag, Beifahrersitzverriegelung, Servolenkung, Zentralverriegelung, Scheinwerfer, Xenon, ESP, Alufelgen, Bordcomputer, Park Distance Control, Nebelscheinwerfer, Servo, Tempomat, Lichtregulierung, Mehrspeicher, Multifunktionslenker, CD-Wechsler</p> <p>Unser Preis: 21.235,00 €</p> <p>17.900,00 €</p>	<p>Audi A6 Avant 3,0 TDI Quattro Kombi 5-Türig, Diesel, 6 Zylinder, 2967ccm, 163KW (224PS), Quattro, 6-Gang Automatik, EZ: 04/2004, 103.400 km, IN-Nr. 539229</p> <p>Ausstattung: Klimaanlage, Leder, el. Fensterheber, NAVI, Sitzheizung, Radio-CD, ABS, Airbag, Beifahrersitzverriegelung, Servolenkung, Zentralverriegelung, Scheinwerfer, Xenon, ESP, Alufelgen, Bordcomputer, Park Distance Control, Nebelscheinwerfer, Servo, Tempomat, Lichtregulierung, Mehrspeicher, Multifunktionslenker, CD-Wechsler</p> <p>Unser Preis: 24.999,00 €</p> <p>22.700,00 €</p>	<p>Audi A6 3,0 TDI Quattro Limousine 4-Türig, Diesel, 6 Zylinder, 2967ccm, 163KW (224PS), Quattro, 6-Gang Automatik, EZ: 04/2004, 103.400 km, IN-Nr. 538606</p> <p>Ausstattung: Klimaanlage, Leder, el. Fensterheber, NAVI, Sitzheizung, Radio-CD, ABS, Airbag, Beifahrersitzverriegelung, Servolenkung, Zentralverriegelung, Scheinwerfer, Xenon, ESP, Alufelgen, Bordcomputer, Park Distance Control, Nebelscheinwerfer, Servo, Tempomat, Lichtregulierung, Mehrspeicher, Multifunktionslenker, CD-Wechsler</p> <p>Unser Preis: 23.900,00 €</p> <p>17.900,00 €</p>	<p>Audi A6 Avant 2,5 TDI Quattro Kombi 5-Türig, Diesel, 6 Zylinder, 2496ccm, 120KW (163PS), Quattro, 6-Gang Automatik, EZ: 03/2004, 91.330 km, IN-Nr. 538606</p> <p>Ausstattung: Klimaanlage, Leder, el. Fensterheber, el. Sitze, Scheinwerfer, Servolenkung, Zentralverriegelung, Scheinwerfer, Xenon, ESP, Alufelgen, Bordcomputer, Park Distance Control, Nebelscheinwerfer, Servo, Tempomat, Lichtregulierung, Mehrspeicher, Multifunktionslenker, CD-Wechsler</p> <p>Unser Preis: 18.990,00 €</p> <p>14.400,00 €</p>	<p>Audi A6 Avant 2,5 TDI Kombi 5-Türig, Diesel, 6 Zylinder, 2496ccm, 120KW (163PS), 5-Gang Automatik, EZ: 02/2004, 83.400 km, IN-Nr. 539527</p> <p>Ausstattung: Klimaanlage, Leder, el. Fensterheber, el. Sitze, Scheinwerfer, Servolenkung, Zentralverriegelung, Scheinwerfer, Xenon, ESP, Alufelgen, Bordcomputer, Park Distance Control, Nebelscheinwerfer, Servo, Tempomat, Lichtregulierung, Mehrspeicher, Multifunktionslenker, CD-Wechsler</p> <p>Unser Preis: 19.000,00 €</p> <p>15.900,00 €</p>	<p>Audi A6 3,0 TDI Quattro Limousine 4-Türig, Diesel, 6 Zylinder, 2967ccm, 163KW (224PS), 6-Gang Automatik, EZ: 02/2004, 83.400 km, IN-Nr. 538614</p> <p>Ausstattung: Klimaanlage, Leder, el. Fensterheber, NAVI, Sitzheizung, Radio-CD, ABS, Airbag, Beifahrersitzverriegelung, Servolenkung, Zentralverriegelung, Scheinwerfer, Xenon, ESP, Alufelgen, Bordcomputer, Park Distance Control, Nebelscheinwerfer, Servo, Tempomat, Lichtregulierung, Mehrspeicher, Multifunktionslenker, CD-Wechsler</p> <p>Unser Preis: 26.870,00 €</p> <p>21.400,00 €</p>
---	--	---	---	--	---	---



Auto Garant GmbH
02763 Zittau
Ruders Weberstraße 41
Tel.: 03583 6889-0
02823 Görlitz
Gewerbestr. 9
Tel.: 03581 8748-0
02906 Niesky
Neuhäfer Straße 10
Tel.: 3588 2828-0

140 Jahre Feuerwehr Olbersdorf

Olbersdorfer Feuerwehr feiert gleich zwei Jubiläen

Über die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Olbersdorf können sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr (FFw) nicht beklagen.

„Die Unterstützung ist ausgezeichnet“, faßt Karsten Hummel die Meinung der Kameraden zusammen. Gibt es Bedarf nach neuer Ausrüstung oder Ausstattung, findet die Feuerwehr bei

der Gemeinde stets ein offenes Ohr. So erhielt die Löschtruppe in den vergangenen Jahren neue Einsatzkleidung. Auch das Depot an der Clara-Zetkin-Straße wurde Mitte der 1990er Jahren neu gebaut. Zuvor war die Feuerwehr an der Schulstraße beheimatet, die dortige Wache war allerdings zu klein geworden und konnte nicht umgebaut

werden. Deshalb entschied sich die Gemeinde für den Neubau. Das alte Depot dient heute als Wohnhaus.

Der Fuhrpark der Brandbekämpfer wurde in den vergangenen Jahren ebenfalls komplett erneuert. Die FFw Olbersdorf verfügt heute über ein Tanklöschfahrzeug, ein Löschgrup-

penfahrzeug, ein Mehrzweckfahrzeug mit Ölwehrausrüstung und einen ABC-Messleitwagen. Von einer so modernen Ausstattung können andere Wehren nur träumen. „Technisch sind wir auf dem neuesten Stand“, erklärt Karsten Hummel, der seit 1988 der Olbersdorfer Wehr angehört und hier für die Pressearbeit zuständig ist. Und die

moderne Technik ist auch notwendig, wie die Einsätze in den vergangenen Monaten gezeigt haben. Hier waren die Feuerwehrkameraden unter anderem bei einem Wohnungsbrand im Neubaugebiet und dem Brand eines Einfamilienhauses in Jonsdorf gefordert. Dank der vielen aktiven Mitglieder konnten diese schnell gelöscht werden. Derzeit zählt die FFw Olbersdorf über etwa 35 aktive Mitglieder. An die Zahlen früherer Zeiten kommen die Olbersdorfer damit natürlich nicht heran, nach dem Zweiten Weltkrieg gehörten ihr 120 aktive Mitglieder an. Dennoch sei die Einsatzbereitschaft sehr gut, weist Karsten Hummel hin. „Das ist natürlich kein Pflaster, auf dem wir uns ausruhen können“, steht für den 38-Jährigen, der seit diesem Jahr Chef der Kommunalen Wohnungsverwaltung (KWV) ist, fest.

Die Werbung nach neuen Mitgliedern müsse kontinuierlich weiter betrieben werden. „Der Stand von heute kann nicht der von morgen sein“, so Hummel weiter. Vor allem die Nachwuchsförderung sei wichtig - aktuell zählt die Olbersdorfer Jugendfeuerwehr knapp 20 Mitglieder. Ein wichtiger Schritt für die Werbung neuer Mitglieder ist die neue Internetseite der Feuerwehr. Seit Anfang April ist die Löschtruppe im weltweiten Web präsent, ihre Seiten sind dabei in den Internetauftritt der Gemeinde Olbersdorf eingebettet (www.olbersdorf.de/feuerwehr/index.html). >>



Olbersdorfer Hof

gemütliches übernachten & gepflegtes speisen

Unser gemütliches Restaurant verfügt über eine Kapazität von 70 Plätzen, Küche und Service bieten Ihnen ein breites Spektrum an Speisen und Getränken

Oybiner Straße 1 · 02785 Olbersdorf
Tel. 03583-6975-0 · Fax 03583-6975-99
E-Mail: info@olbersdorfer-hof.de



Raumausstatter
Möbelhandel

Möbel • Polstern • Bodenlegen

NEU: Laminat und Parkettausstellung

02785 Olbersdorf Tel. 0177-6423037 Fax 03583-690437
Oberer Viebig 6a Tel. 03583-690337 ladisch.17@freenet.de

BAUBETRIEB seit 1990

Klaus Henschke

- Straßenbau August-Bebel-Straße 90
- Tiefbau 02785 Olbersdorf
- Landschaftsbau
- Pflasterbau Telefon (03583) 511972
- Mauern, Treppen, Zäune



MALERWERKSTÄTTEN
KRACHT

mario kracht Poststraße 14 · 02785 Olbersdorf
Tel. (03583) 514636 · Fax (03583) 692496 · Funk (0177) 6764296
E-Mail: info@kracht-maler.de

140 Jahre Feuerwehr Olbersdorf

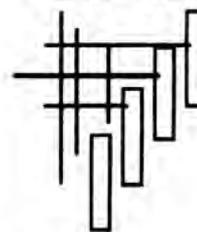


Jetzt informieren: (03583) 69 72 0

KWV

besser-als-gewohnt.de

Wand- und



Deckensysteme

Kersten Bartsch
Trockenbaumeister

August-Bebel-Straße 110
02785 OLBERSDORF
Telefon 0 35 83 - 69 25 52
Telefon 01 72 - 7 90 43 96
Telefax 0 35 83 - 51 49 44



Olbersdorfer Blumenseck

Inh. Steffen Otto

Jonsdorfer Straße 1

Tel. 03583 690110

E-Mail:

Steffen.otto@volkswagen.de

- Schnittblumen
- Topf- und Gränpflanzen
- Fleuropdienst
- Hochzeitsfloristik

Olbersdorfer Blumenseck



Hubertus-Apotheke

Apothekerin Gisela Wintzen



Ringehanstraße 4
02785 Olbersdorf
Tel. (03583) 69 02 13
Fax (03583) 69 33 73



Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr u. Sa. 9.00-12.00 Uhr



BRILLEN KONTAKTLINSEN ACCESSOIRES

Augenoptikermeisterin
Yvonne Jäckel (Inh.)

Hauptstraße 39
02779 Großschönau
Tel./Fax 035841/2529

Augenoptik Jäckel
Rosa-Luxemburg-Str. 3
02785 Olbersdorf
Tel. 03583/692672

info@augenblickmal.net
www.augenblickmal.net

DONATH TRANSPORTE



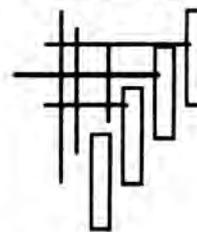
Lutz Donath - Transporte, Nah- und Fernverkehr • 02785 Olbersdorf / Sa.

Tel. 03583/ 510703 • Fax 510796

- Euro-Sattelzüge mit 25t Nutzlast und 34 Euro-Palettenstellplätzen
- Offene Fahrzeuge für Ladungen bis 15m Länge und 3m Breite
- Wechselbrückenfahrzeuge nach BDF-Norm mit 22t Nutzlast und 34-36 Palettenstellplätzen
- Verteilerfahrzeuge mit 5,1t Nutzlast und 15-17 Euro-Palettenstellplätzen sowie 1t-Ladebordwand
- Geländegängige Mitnahmegabelstapler mit 1,5 t Hubkraft
- Kleintransporter bis 1,5t Nutzlast
- 750m² Lagerhalle mit Rampe
- Staplerleistungen bis 3t Einzelgewicht

Donath_Transporte@gmx.de

Wand- und



Deckensysteme

Kersten Bartsch
Trockenbaumeister

August-Bebel-Straße 110
02785 OLBERSDORF
Telefon 0 35 83 - 69 25 52
Telefon 01 72 - 7 90 43 96
Telefax 0 35 83 - 51 49 44

Gottfried Heinrich
Schmiedemeister

METALLBAU



August-Bebel-Straße 166b in 02785 Olbersdorf

- Kunstschmiedearbeiten
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Industriertore
- Edelstahlverarbeitung
- Treppen und Geländer
- Blechverarbeitung - CNC-Kantentechnik
- Rohrverarbeitung - NC-Biegetechnik
- Reparaturen
- Werkzeugschärfen

gottfried.heinrich@online.de

tel. 03583-690326 fax 696102

140 Jahre Feuerwehr Olbersdorf

>> Werben um neue Mitglieder können die Kameraden aber auch bei ihrem großen Feuerwehrfest im September. Das Fest hat in diesem Jahr einen besonderen Anlass: das 140-jährige Bestehen der Wehr.

Gleichzeitig feiert die Löschtruppe auch das 45-jährige Bestehen ihrer Jugendfeuerwehr. Diese war 1964 als

Arbeitsgruppe Junge Brandschutz- Helfer gestartet und später in die Jugendfeuerwehr umfirmiert worden. Das erste Geschenk zu ihrem Jubiläum erhielt die Wehr bereits vor einigen Wochen - die KVV ließ einen Figur des Heiligen Florians anfertigen, die nun vor dem Feuerwehrdepot ihren Platz gefunden hat und Anfang August auch geweiht wurde. Gefeierte wird

das Feuerwehrjubiläum aber erst im September - und das gleich an zwei Wochenenden. Am 4. September gibt es eine Wasser-Licht-Kunst-Show mit Musik im Olbersdorfer Volksbad, zwei Wochen später folgt dann die Festveranstaltung mit Feuerwehrfest.

Das zwischen beiden Veranstaltungen 14 Tage dazwischenliegen, erklärt

Karsten Hummel folgendermaßen: „Am Freitag vor unserer Festveranstaltung feiert Oybin sein Fest und beide Feste wollten wir nicht überlagern.“

Deshalb wurde eben das Wochenende vom 18. & 19. September als Festwochenende ausgewählt. (Jan Lange)



Holz - Bauelemente
Andreas Mauer

Ihr Ansprechpartner für:

- Fenster, Türen, Bauelemente, Restaurationen, Innenausbau
- Montagearbeiten (auch von vorhandenen Material)
- Reparatur + Wartung von Fensterbeschlägen

August-Bebel-Straße 6 a, 02785 Olbersdorf
Telefon (0 35 83) 77 59 21, Fax (0 35 83) 77 59 20
Funktelefon 01 72 / 5 20 67 90



ARNDT RUDOLPH

Gas · Wasser · Sanitärinstallation
Heizung · Behinderteneinrichtungen

02785 Olbersdorf, Jonsdorfer Straße 2
Tel. (0 35 83) 69 01 13 · Fax 69 34 80

INSTALLATIONSBETRIEB

Bauklempnerei  Gasanlagen

Bernd Renger

Installateur und Klempnermeister

Innungsfachbetrieb für Heizung · Lüftung · Sanitär

Ernst-May-Str. 27 · 02785 Olbersdorf
Tel. 03583 / 690261 · Fax 03583 / 693364
Mobil: 0171 / 8118028 · bernd.renger@t-online.de



THOMAS
Herwig
Straßen-, Tief- und Umweltbau

August-Bebel-Str. 128 Tel. 03583/70 00 63
02785 Olbersdorf Fax 03583/70 00 64

Fußbodenverlegung **Ts**

Torsten Sikora
Bärschstraße 1
02785 Olbersdorf
Tel.: 01 72 / 7650522
Fax.: 0 35 83 / 514785

Wir legen Ihnen zu Füßen!

POHLraum
design

GARDINEN. BODENBELAG. PARKETT.
REINIGUNG VON
BODENBELÄGEN UND POLSTERMÖBELN

02785 Olbersdorf · R-Luxemburg-Str. 3 · Fon 03583 · 691428 Fax 69 49 00
www.pohl-raumdesign.de info@pohl-raumdesign.de



Baugeschäft
hagen wilke GmbH
Dipl.-Ing. (FH) Hagen Wilke

02785 Olbersdorf · August-Bebel-Str. 53

☎ (0 35 83) 51 14 18
Fax (0 35 83) 70 43 97

Internet: www.bauwilke.de

- Hoch- und Tiefbau
- Altbausanierung
- Neubau
- Schlüsselfertige Eigenheime
- Landschafts-/Pflasterarbeiten
- Gerüstbau und -vermietung
- Wärmedämmung mit WDVS oder **vinylit** Fassaden.
- Alu-Fensterbänke

E-Mail: info@bauwilke.de

Gastronomie- und Freizeit-Tipps

Musiker aus Schweden sorgen für Stimmung im „Irish Pub“

Bei dem Namen „Henriks Nyfolkliga Orkester“ mußte Elke Gerntke, die Chefin vom Zittauer „Irish Pub“, mit dem Kopf schütteln. „Die kenne ich nicht. Von denen habe ich noch nie gehört“, sagt die 51-Jährige. Doch dem Tipp eines befreundeten Pubs vertraut sie gern. „Wir haben da mal wieder eine nette Band für dich“, so die Empfehlung. Und so treten die vier Musiker aus dem Süden Schwedens nun im „Irish Pub“ auf - am 3. September um 20 Uhr sind sie zu Gast in der bekannten Zittauer Kneipe,

deren Ära 1998 auf der Bautzner Straße begann und seit sechs Jahren auf der Neustadt ihre Fortsetzung findet. Der Eintritt ist frei, weist Elke Gerntke hin. Insgesamt weilt „Henriks Nyfolkliga Orkester“ eine ganze Woche in sächsischen Gefilden. Sie machen eine kleine Tournee durch den Freistaat, spielen jeden Abend in einem anderen Pub - von Dresden über Bautzen bis eben hin nach Zittau.

Der Auftritt der Schweden in der Mandaustadt ist durchaus etwas Besonde-

res, denn Live-Musik gibt es im „Irish Pub“ nicht so oft. „Früher gab es das jeden Monat“, erklärt die Pub-Chefin. Doch dies ist lange vorbei. „So etwas funktioniert vielleicht in Großstädten wie Dresden, aber leider nicht bei uns“, sagt Elke Gerntke, die zu Ostzeiten in der Mensa-Gaststätte den Beruf der Kellnerin erlernt hatte und in den 90er Jahren unter anderem in der Görlitzer „Burger King“-Filiale angestellt war. Heute gebe es Live-Musik nur noch zu bestimmten Anlässen wie Halloween, dem Saint-Patricks-Day oder der Zittauer Musiknacht - bei solchen Events tummeln sich dann schon mal 150 Gäste im „Irish Pub“. Anlass für den Auftritt der schwedischen Band ist das 250-jährige Bestehen der Guinness-Brauerei. Mit Guinness ist der „Irish Pub“ eng verbunden. Das Guinness-Bier wird hier auf traditionelle irische Art gezapt - mit einem Kleeblatt oben auf. Welche Beziehung das „Henriks Nyfolkliga Orkester“ zu Guinness hat, wird sich vielleicht Anfang September zeigen. Zumindest spielen die Nordeuropäer Irish Folk. Ebenso wie Amerikanischen und Schwedischen Folk. „Das ist eine schöne Mischung, das hat mich auch gereizt an der Band“, sagt die Pub-Chefin, der das irische Kneipen-Flair schon immer gefiel. „Schwedischer Folk soll ja sehr lustig sein“, ist ihr gesagt worden. Bisher hatten die Bands in ihrer Kneipe meist mit Schottischen Folk die bunt gemischte Gästeschar unterhalten. „Die Akustik ist durch das Gewölbe phantastisch“, sagt Elke Gerntke. Verbunden ist jedes Event mit einer extra kulinarischen Karte. Darin finden sich dann auch typische Speisen von der „grünen Insel“. Auf der normalen Speisekarte, die zwischen 30 und 40 Gerichte beinhaltet, überwiegen dagegen die deutschen Speisen. Das irische Essen sei für Deutsche gewöhnungsbedürftig. An einem irischen Abend probieren die Gäste aber gern mal etwas von der „Insel“. Eine Besonderheit ist auch das Whiskey-Angebot, das über 40 verschiedene Sorten umfaßt. Die einzigartige Atmosphäre, die in den Räumlichkeiten auf der Neustadt noch besser zur Geltung kommt als auf der Bautzner Straße, wird sich sicher auch wieder zur Zittauer Musiknacht in einigen Wochen einstellen. Dann ist nämlich die Meißner Band „Kontiki“ bei Elke Gerntke zu Gast. „Die waren zu DDR-Zeiten erfolgreich und haben sich vor einigen Jahren wieder neu formiert - ähnlich der Zittauer Band Phoss“, berichtet die 51-Jährige. (Jan Lange)



The REAL ONES

IRISH PUB

Sommeröffnungszeiten
 täglich ab 12.00 Uhr
 Mittagstisch
 3. September Live Musik
 250 J.-Feier v. Guinness



Neustadt 14 02763 Zittau ☎ 03583 793900



Gaststätte

„Dybintal“

Fr.-Engels-Str. 1 · 02797 Oybin
 Tel. 03 58 44 / 7 02 21

Am 24.10., ab 19 Uhr
**Weinfest und Tanz
 mit J. Kämpfe**

Öffnungszeiten
 Mo. und Di. 11-14 Uhr
 Mi. - Fr. 11-14 und 17-22 Uhr
 Sa. 11-22 Uhr, So. 11-20 Uhr

Wir freuen uns
 auf Ihrem Besuch



Beliebtes Ausflugsziel
 im Zittauer Gebirge

Restaurant, Biergarten, Eisgarten, Bootsverleih

Familie Peter Schwerdtner
 Großschönauer Str. 38
 02796 Kurort Jonsdorf
 Tel.: 035844 / 7360 · Fax: 035844 / 73659
 www.hotel-gondelfahrt.de
 gondelfahrt@t-online.de

35 Komfortzimmer,
 Schwimmbad, Sauna,
 Solarium, Massagen
 im Haus



buchund@eulkretscham.de · www.eulkretscham.de

Inhaber: Familie Riehle

Am Stausee 4 · 02742 Großhennersdorf · direkt an der B 178
 Tel. 03 58 73/44 10-0 · Fax: 03 58 73/44 030

30.08.09, 16.30 Uhr: Dronte-Theater im Lindengarten

Sonnebergbaude

Wanderhotel + historischer Landgasthof

Veranstaltungen vormerken!

29.08.2009 Grillabend mit gro. Salatbuffet

03.10.2009 Baudenabend mit Tanz

24.10.2009 Kirmes mit Riesen-Suppenbuffet

Tischbestellung
 erbeten!

jeweils ab 19:00 Uhr

Oldtimer Museumsfahrt Herrnhut

Oldtimerraritäten können in Herrnhut bewundert werden

Familie Häschke hat die Liebe zu Oldtimern im Blut. Jens Häschke begeistert sich ebenso für die alten Fahrzeuge wie sein Bruder Frank und auch Vater Erhard ist fasziniert von den historischen Modellen.

Am 30. August können die drei Herrnhuter ihre schönsten Stücke der Öffentlichkeit zeigen. Und das direkt bei ihnen vor der Haustür - auf dem alten Sportplatz in Herrnhut, unweit des Völkerkundemuseums. Hier steigt von 10 bis 17 Uhr das 3. Oldtimermuseumsfest, das von den Häschkes organisiert wurde. „Wir wollten so etwas schon immer mal machen“, erzählt Jens Häschke. Die Möglichkeit dazu bot sich, als das Motorradveteranen- und Technikmuseum Großschönau sein Oldtimertreffen an der Mandau nicht mehr machen wollte. Denn das Museum ist derzeit mit dem Umzug vom bisherigen Standort an der David-Goldberg-Straße in die ehemalige Großschönauer Schlauchbootfabrik beschäftigt.

Außerdem reichte der Platz vor dem Museum für die Veranstaltung nicht mehr aus. In der Zinzendorfstadt gibt es diese Probleme nicht, auf dem alten Sportplatz wurde ein abgesperrter 300-Meter-Rundkurs eingerichtet. Über 40 Anmeldungen hat Jens Häschke, der selbst kein Mitglied des Großschönauer Museumsvereins ist, bereits für das Oldtimerfest vorliegen - darunter auch von weiter entfernten Gemeinden wie Brühl (Mecklenburg-Vorpommern) und dem tschechischen Jablonec. Häschke, Chef des gleichnamigen Herrnhuter Autohauses, rechnet aber damit, dass am Ende zwischen 80 und 100 Fahrzeuge teilnehmen werden. „Es gibt genügend Leute mit richtig schönen alten Stücken“, steht für ihn fest. Bei Oldtimerveranstaltungen mit längeren Ausfahrten wie beispielsweise der Sachsen Classic, die am vergangenen Wochenende wieder durch die Region führte, sind viele dieser historischen Modelle nicht mehr zu sehen. Denn meist sind sie nicht mehr zugelassen, geschweige denn aus heu-



tiger Sicht verkehrssicher. Genau diese Voraussetzungen sind für das Oldtimerfest in Herrnhut nicht erforderlich, da keine öffentlichen Straßen benutzt werden. „Gezeigt werden Fahrzeuge bis Baujahr 1934“, weist Jens Häschke hin. Besucher mit jüngeren Oldtimern sind dennoch gern willkommen, sie können ihre Modelle auf einem gesonderten Platz zeigen. Die „Sahnestückchen“ sind ein Benz Motorwagen von 1886 und ein Megola Motorrad mit

Fünfzylinder-Sternmotor im Vorderrad. Auch der Pico von 1906, der Wanderer von 1914 oder der Eber aus den 1920er Jahren werden mit Sicherheit die Herzen der Oldtimerfans höher schlagen lassen. Jens Häschke wird insgesamt vier Oldtimer präsentieren - neben dem Benz auch ein Zetge, der 1925 in Görlitz gebaut wurde, einen Mestro Jahrgang 1923 sowie ein Strass Dreirad von 1931.



Letzteres ist ein absolutes Einzelstück, davon wurde nur eines in Niesky gebaut. Der Eintritt zu der Oldtimerveranstaltung ist frei. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, die Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken kommen dabei dem Motorradveteranen und Technikmuseum zu gute. Parkmöglichkeiten für Besucher bestehen auf den Parkplätzen der beiden Einkaufsmärkte an der Löbauer Straße. (Jan Lange)



Ulrich
Kraftfahrzeuge - Baumaschinen
INSTANDSETZUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • SERVICE

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Freie KfZ-Werkstatt <input type="checkbox"/> Fahrtschreiberprüfung <input type="checkbox"/> Hydraulikschlauchservice <input type="checkbox"/> Reifenservice <input type="checkbox"/> Standheizungen <input type="checkbox"/> LAMBARDINI-Motoren 	Vermietung von: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kompakt-Lader <input type="checkbox"/> Radlader <input type="checkbox"/> Kompressoren/Abbruchhämmer <input type="checkbox"/> Rüttelplatten/Stampfer <input type="checkbox"/> Minibagger <input type="checkbox"/> Baggerlader
---	---

Oderwitzer Str. 6, 02747 Ruppertsdorf, Tel. 035873-2690, Fax 035873-2605

VEIT-AUGUSTIN-TUNING
Typenfreie Meisterwerkstatt
Tuning · Karosserie · Elektrik · Lack · Achsvermessung
Steuergerätediagnose · Oldtimerrestaurierung

Hauptstraße 8 · 02747 Rennersdorf
Telefon (03 58 73) 24 54 · Fax (03 58 73) 3 36 83
Mobil (0177) 4 94 10 07
www.V-A-Tuning.de

Eine Familie, die jeder gern im Hause hat...

...die Porters!

Mal sagenhaft süffig - mal fruchtig frisch

www.lausitzer-porter.de

Gaststätte
„Zum Postkeller“
Inh.: Martina Kilias

Öffnungszeiten:
Di. - Mi. Ruhetag
Do. - Fr. 17.00 - 21.00 Uhr
Sa., So., Mo. 11.00 - 14.00 Uhr
und 17.00 - 21.00 Uhr

Dürningerstraße 3 · 02747 Herrnhut · Tel./Fax 035873 - 3 66 66
Handy 0171 - 4 29 78 69 · www.zum-postkeller.de

Peugeot Service Partner

AUTOHAUS HÄSCHKE

Typenfrei Werkstatt
spezialisiert auf:
Citroen, VW, Skoda, Seat

lößbauer strasse 38 · 02747 herrnhut
tel. 035873 / 2488 · fax: 035873 / 40537 · email: ahhaeschke@t-online.de

Fahrzeugservice Urland

Freie Werkstatt
Autogaseinbau- und Service
Fahrzeughandel und Verkauf

MAZDA KIA NISSAN LEXUS

Strahwalde Tel. 035873 2496

Heimatgeflüster – Tipps aus unserer Region

Zisterzienserinnen feiern Jubiläum ihres Klosters



Klöster des Zisterzienserordens findet man in vielen Ecken Deutschland - vom Kloster Marienstern im sächsischen Panschwitz-Kuckau über das Kloster Lichtenthal in Baden-Baden bis hin zur Abtei Marienstatt bei Hachenburg in Rheinland-Pfalz. Insgesamt 14 solcher Klöster gibt es in Deutschland, davon neun Nonnenklöster. Keines der Zisterzienserinnenklöster existiert dabei so lange wie das Kloster St. Marienthal. 775 Jahre besteht die Abtei ununterbrochen - 1234 wurde sie von der böhmischen Königin Kunigunde gegründet. Die Klosterschwester haben in der wechselvollen Geschichte viele Stürme und Katastrophen überlebt - sei es der Großbrand im Jahr 1683, bei dem die Gebäude und das Inventar völlig vernichtet wurden, oder auch die Weltkriege. Die Nazis forderten 1945 die Ordensfrauen zur Räumung des Klosters

auf. Der Konvent mit seiner damaligen Äbtissin Celsa Gutte weigert sich aber, den Befehl zu folgen und verhinderte so die geplante Sprengung der Anlage. Auch die wirtschaftlichen Umbrüche überstand das Kloster. Dem Wegfall der Landwirtschaft, die in den 1990er Jahren ihre tragende Funktion verlor, begegneten sie mit einem stärkeren Tourismus. Weit über 20000 Gäste übernachteten heute jedes Jahr in Marienthal. Den größten Anteil davon verbucht das Internationale Begegnungszentrum (IBZ) St. Marienthal. Das IBZ ließ seit seiner Gründung 1992 zwei Drittel der zuvor ungenutzten Wirtschaftsgebäude sanieren, investierte dafür über 15 Millionen Euro. So entstand im früheren Kuhstall ein Speisesaal, aus der Mühlenscheune wurde ein Gästehaus - ebenso aus dem Kälberstall. Großer Beliebtheit erfreuen sich vor allem die Fastenwochen, die das Kloster seit 2004 regelmäßig anbietet. Bei Radwanderern ist das Kloster St.

Marienthal ebenfalls beliebt, liegt es doch direkt am 465 Kilometer langen Oder-Neiße-Fernradwanderweg. Ihr 775-jährige Jubiläum feiern die Marienthaler Schwestern mit einem Festjahr. Eröffnet wurde es am 14. Oktober vorigen Jahres - seitdem fanden zahlreiche Veranstaltungen wie zum Beispiel der Begegnungstag der Ordensschwester statt. Erst jüngst hatte das Kloster zum Höhepunkt des Festjahres eingeladen - zum „Tag der Begegnung“. Rund 1500 Menschen aus der Region nutzen die Möglichkeit, hinter die Klostermauern zu schauen. Hier leben heute insgesamt 15 Schwestern. Vor gut 100 Jahren waren es 44 Schwestern, 1920 sogar 54. In den 1930er Jahren war mit 57 Schwestern die größte Anzahl erreicht. Über viele Jahre konnte das Kloster keine neuen Schwestern aufnehmen. Dies hat sich in jüngster Zeit glücklicherweise geändert - mit Schwester Anna und Schwester Juliana wurden in den vergangenen Jahren zwei „Neue“ aufgenommen. Schwester Anna ist dabei mit ihren knapp 30 Jahren die Jüngste unter den Ordensfrauen, die meisten Schwestern sind älter als 60 Jahre. Auch Schwester Immaculata gehört zu ihnen, sie versieht trotz ihrer 86 Jahre noch den Pfortendienst in der Abtei. Und Schwester Notburga arbeitet mit 83 Jahren noch in der Klosterbäckerei. Leben die Marienthaler Schwestern doch nach der Regel St. Benedikts: Ora et labora (Bete und arbeite).
Jan Lange

Mauerwerkstrochenlegung
 in Spitzenqualität

Für Sie durch dick und dünn

Beton bohren
 sägen
 fräsen

Tel. 03583-680438
 Funk: 0173-5642364

Ihr Bohrwurm
 und Sie sanieren nur einmal

Ansorge GbR
 Chopinstr. 4 a - 02763 Zittau

HBG Leutersdorf GmbH
 Wasser - Wärme - Licht

Alles aus einer Hand

- Ihr neues Wunschbad in 14 Tagen
- Heizung (Holzpellets, Wärmepumpen)
- Solar, Elektro, Sanitär
- NEU: Jetzt 1.250,- € geschenkt!

Hauptstraße 37, 02739 Neueibau, Tel. (03586) 3303-0, Fax 3303-33
 E-Mail: info@hbg-leutersdorf.de, Internet: www.hbg-leutersdorf.de

Kundendienst-Telefon 0172/3595555

Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro
 oder unter 03586/76540 in 02739 Neueibau.

Kühlungsborn - Darß - Wismar 27.8. - 3.9. / 20. - 27.9.	ab € 639,-
Alpenzüge in der Schweiz & Frankreich 28.8. - 4.9.	€ 899,-
Bernina - Express, Davos & Heidiiland 29.8. - 3.9. / 7. - 12.9.	€ 549,-
Kur Topolsica oder Dobrna in Slowenien 30.8. - 13.9.	ab € 969,-
Glacier-Express, Zermatt & Lago Maggiore 1. - 7.9.	€ 599,-
Schwarzwald - Kaiserstuhl - Rheinfall 1. - 6.9. / 20. - 25.9.	€ 375,-
Spessart - Odenwald - Mainschiffahrt 1. - 5.9. / 18. - 22.10.	€ 369,-
Toskana - Elba - Rom - Florenz - Pisa 1. - 9.9. / 7. - 15.10.	ab € 579,-
Kur in Hajduszoboszlo oder Bük 4. - 20.9.	ab € 829,-
Großglockner - Kitzbüheler Alpen 7. - 13.9. / 28.9. - 4.10.	ab € 429,-
Lago Maggiore, Comer See - Mailand 9. - 14.9. / 29.9. - 4.10. / 11. - 16.10.	ab € 399,-
Rundreise Sizilien & Äolische Inseln 12. - 21.9. / 10. - 19.10.	ab € 679,-
Fürstentum Andorra - Barcelona 13. - 22.9.	€ 685,-
Zillertal - Innsbruck - Achensee 14. - 20.9.	€ 495,-
Walzerstadt Wien & Wachau 16. - 22.9. / 29.9. - 3.10. / 18. - 22.10.	ab € 349,-
Elsaß - Vogesen - Basel - Straßbourg 16. - 22.9.	€ 595,-
Insel Sylt - Helgoland - Halligen 20. - 24.9.	€ 389,-
Garmisch-Partenkirchen - Zugspitze 20. - 25.9.	€ 389,-
Alpenländischer Musikh Herbst in Ellmau 23. - 27.9. mit Hansi Hinterseer, Kastelruther Spatzen u.a.	€ 449,-
Italienische Blumenriviera - Monaco - Nizza 20. - 27.9.	€ 529,-
Berner Oberland - Eiger, Mönch & Jungfrau 21. - 26.9.	€ 499,-
Kärnten - Wörthersee - Nockberge 21. - 27.9.	€ 459,-
Chiemsee - München 25. - 30.9.	€ 389,-
Mallorca - Rundreise 26.9. - 7.10.	€ 789,-
Griechenland & Korfu 30.9. - 11.10.	€ 949,-

• Alle Reisen mit Halbpension
 • Haustürabholung inklusive

Bestattungsunternehmen

Inh. Gunter Großer
 02708 Löbau Badergasse 5 (Ecke Neumarkt)

- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Überführung (In- und Ausland)
- Erledigung aller Formalitäten
- Bereitschaftsdienst

Tag und Nacht:
 Tel. 03585 476212 · Fax: 03585 476262
 E-Mail: grosser@bestattungen-loebau.de
 Internet: www.bestattungen-loebau.de

SÄGEWERK HOLZHANDLUNG

E-Mail: saegewerk-weise@t-online.de
 www.saegewerk-weise.de

02708 Kleindöhsa
 Lawalder Straße 4
 Tel. (03585) 833467
 Fax (03585) 862499

Reiner Weise

Wir sind Partner für:

- Lohnschnitt
- Kantholz und Latten
- prism. Bretter und Bohlen
- 24-mm-Schalung roh und imprägniert
- Profi-Holz / Konstruktionsvollholz
- Holzschutz und Befestigungsmaterial
- Oberlausitzer Verschlag
- Sägespäne (naturbelassen aus Nadelholz)
- Nord - Rauhspund
 22,5 und 28,5 mm stark, 3,00 m bis 5,40 m lang

Garten im Sommer

Sommerblüher bringen Urlaubsflair in den eigenen Garten

Der Sommer ist die schönste Zeit des Jahres. Gemütlich im eigenen Garten sitzen, die Sonne und die bunt blühenden Blumen genießen - was kann es schöneres geben. Nirgends lässt es sich so gut entspannen wie im privaten Gartenparadies, unter dem Schatten der eigenen Bäume, zwischen sanften Blätterrauschen und duftenden Blüten oder am Ufer des mit schönen Pflanzen umrahmten Gartenteichs. Doch die warme Jahreszeit bedeutet für Gartenbesitzer nicht nur Ausruhen und Entspannen. Sie bringt vor allem Arbeit mit sich. Und das beinhaltet nicht nur die Ernte von Obst und Gemüse, das sind viele kleine Handgriffe. Das reicht vom Düngen über den Sommerschnitt der Gartengehölze bis hin zur richtigen Bewässerung. Fürs Düngen ist der Sommer die ideale Zeit. Wenn der eigene Rasen in dieser Zeit extranährstoffe erhält, verringert sich das Moos- und Kleewachstum. Außerdem steigert die Gabe eines kaliumhaltigen Düngers im August oder September die Frosthärte des Rasens im Winter. Die zusätzliche Bewässerung des Rasens kann meistens Ende August wieder eingestellt werden. Grundsätzlich gilt für die Rasenbewässerung: Lieber seltener aber intensiver bewässern. Es ist ratsam, ihn einmal pro Woche für mehrere Stunden mit Wasser zu besprühen. Die beste Zeit zum Bewässern ist dabei der frühe Morgen, dann liegt der Verdunstungsgrad am niedrigsten.

In der Mittagssonne ist die Verdunstung dagegen am höchsten. Damit Sie nicht jeden Tag mit den Hähnen aufstehen müssen, lässt sich ein automatisches Bewässerungssystem installieren. Auch der Gartenteich braucht im Sommer seine Pflege. Mit steigender Temperatur sinkt der Sauerstoffgehalt im Teich. Dies lässt sich durch die Bepflanzung mit Unterwasserpflanzen

verhindern. Sie erhöhen den Sauerstoffgehalt im Teichwasser und fördern den Abbau von Schadstoffen.



Nicht vergessen werden sollte im Sommer der Schnitt der Gehölze. In dieser Zeit erfolgt der letzte Schnitt vor dem Winter. Vor allem für Heckenpflanzen ist der Sommerschnitt ideal, weil die Triebe dann noch zum Verzweigen angeregt werden und eine kompakte und lückenlose Hecke entsteht. In kleineren Gärten sind Hecken meist nicht sehr praktisch, weil sie eine Mindestbreite verlangen und bei riesigen Hecken die Gärten überladen und unruhig wirken. Statt einer Blütenhecke ist dann auch ein Zaun sehr schön, an dem Kletterpflanzen emporwachsen.

Immer mehr Deutsche verbringen ihre freie Zeit lieber im eigenen Garten, als in die Ferne zu fahren. Auf das Urlaubsflair müssen sie hier aber nicht verzichten. Mit schönen Sommerblüher lässt sich ein Stück Ferne in den eigenen Garten holen. Hortensien mit ihren großen Blütenbällen erinnern zum Beispiel manchen an die Bretagne, wo sie in zahlreichen Vorgärten wachsen. Da sie nur etwa einen bis zwei Meter in die Höhe wachsen, können sie auch problemlos in kleinen Stadtgärten gepflanzt werden. Sie bringen von Juni bis September Farbe in den Garten, auf Balkon oder Terrasse. Am besten entwickeln sie sich an windgeschützten

Standorten. Auch der Garteneibisch (Hibiscus) weckt mit seinen besonders großen Blüten Urlaubsgefühle. Die auffallenden, exotisch anmutenden Blüten erscheinen den gesamten Sommer über bis etwa Ende September in Weiß-, Blau-, Rosa- und Rotnuancen. Mit blühendem Lavendel kann man sich wiederum den Duft der Provence in den eigenen Garten oder auf den Balkon holen. Lavendel paßt dabei wunderbar zu Rosen und auch zu vielen die Sonne liebenden Stauden. Wer rechtzeitig in Baumschulen, Gärtnereien und Gartencentern auf Entdeckungstour geht, wird mit Sicherheit noch weitere schöne Sommerblüher mit Urlaubsflair finden. (Jan Lange)



Gartenmarkt Zittauer
Herwigsdorfer Straße 6
☎ 03583 79 52 46

Aktuell bei uns:

- Erdbeerplanzen wurzelnackt und gestopft
- Einkellerungskartoffeln ab 36. KW
- Kartoffelhorden aus Holz
- Schneckenkorn
- Unkraut-Ex
- Kalk und Dünger
- Erden, Rindermulch und Torf
- Gartengeräte
- Krauthobel
- Einkochgläser und Zubehör
- Vogelfutter
- Futtermittel/Kleintierbedarf
- Regen- und Berufskleidung
- Krrkila-Fruchtsäfte
- Krrkila-Apfelannahme ab 31.8.09 immer Mo. 15 - 18 Uhr

Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Haus Hof Garten

Handelshof Zittau
Bauernladen
Neustadt 23/25
Tel. (0 35 83) 51 24 66
Fax (0 35 83) 51 24 67

- Berufsbekleidung
- Haushaltswaren
- Gartenartikel
- Erdbeerenplanzen
- große Auswahl an Frühjahrsblüher
- Quedlinburger Saatgut
- Erde / Dünger
- Pflanzenschutz

SOUVERÄN AUF RASEN

Die neue Serie 6

Kraftvoll und ergonomisch: für starke Mähleistung mit stufenlosem Vario-Antrieb. Die neue Generation - jetzt exklusiv im Fachhandel.

VIKING

Gartentechnik Peter Heidig
Neusalzaer Str. 51
02763 Zittau
Tel. 03583-57640

Wir beraten Sie gern.

Baustoff - Rätze

Containerdienst 2-7 m³
Sand / Fertigbeton / Mineralgemisch
Vermietung Minibagger 2,5 ta

Hauptstraße 18 - 02794 Spitzkunnersdorf
Tel. (03 58 42) 2 53 48 - Fax (03 58 42) 2 53 41
Internet: www.baustoff-raetze.de

TEXTILKONFEKTIONS GMBH BFB

Weberstraße 21a
02794 Spitzkunnersdorf
Telefon (03 58 42) 2 29-0
Telefax (03 58 42) 2 29-55

Öffnungszeiten:
Mo-Fr von 7-15 Uhr

Treffen Sie Ihre Auswahl
Hochwertige Markenstoffe
in vielen Designs und Druckvarianten

- Markisentücher
- Schaukeldächer
- Balkon- und Schirmbespannungen
- Sitzbezüge
- Campingtischdecken
- Sonnen- und Terrassenschirme
- Pavillons · Sonnensegel · Planen
- Technische Konfektion
- Couponservice

SCHWARTZ Baumschule

Richard - Müller - Str. 80a
02708 Löbau
Tel. (0 35 85) 47 51-0

Rosenblütenshow mit der Floristenmeisterin M. Scholz
Rosenfeldbesichtigung
Kulinarisches aus Rosen

Rosen und ihre Begleiter
1 Tag rund um die Rose

am 29. August
von 08.30 - 16.00 Uhr

Rosige Zeiten für Ihren Garten

Ein Hercules für unsere wahren Helden!

Neuen Leser für 2 Jahre werben,
Qualitäts-Fahrrad geschenkt!

Sächsische Zeitung

Was uns verbindet.



HERCULES

Trekkingrad Zandar (Damenmodell)



HERCULES

Trekkingrad Zandar (Herrenmodell)



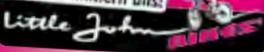
HERCULES

Tiefensteiger Stadtrad Fashion A8



www.littlejohnbikes.de

Wir kümmern uns!



Jetzt informieren und Unterlagen anfordern:

01802 328 328

6 Ct./Anruf aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunktarif abweichend

Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa/So 8-12 Uhr

Ihr Dienstleister für
Bildung, Arbeit und Orientierung

bao GmbH

Business Englisch

Beginn: 11.09.2009 in Löbau, Dauer 8 Wochen

Grundkurs EDV (Microsoft Anwendungen)

Beginn: 07.09.2009 in Zittau, Dauer 4 Wochen

Berufspraktische Fortbildung inkl. Hauptschulabschluss

Beginn: 07.09.2009 in Zittau und Löbau, Dauer 10 Monate inkl. 1 Monat Praktikum

Buchhaltung mit Lexware

Beginn: 14.09.2009 in Löbau, Dauer 8 Wochen

Fortbildung Programmierung von Datenbanken

Beginn: 14.09.2009 in Zittau, Dauer 6 Monate inkl. 2 Monate Praktikum

bao GmbH, Frau Kinast Tel.: 03583 580020
E-Mail: annett.kinast@bao-gmbh.de

www.bao-gmbh.de



aktuelle Herbstangebote

► **Vorbereitung auf die Ausbildeignungsprüfung (AdA) - IHK** START: 09.09.2009

► **Buchführung - Grundlagenkurs** START: 23.09.2009

► **Handelsfachwirt (IHK)** START 01.10.2009

► **Wirtschaftsfachwirt (IHK)** START 01.10.2009

Für alle Kurse ist ein Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung möglich!
Wir informieren Sie gern ausführlich.

INFORMATIONEN
&
ANMELDUNG:

WISSENSPEICHER
Rathenaustraße 18a, 02763 Zittau
Telefon (03583) 517 419
eMail: info@wissenspeicher-1plus.de

Wissen schafft Vorsprung ...!

Anzeigen im Landkreis Journal:

Görlitz/Niesky Margit Riediger
03581-4293042

Weißwasser Hubert Noack
0172-5332386

Löbau/Zittau Christian Scharf
0152-06943541

MODERNE ELEGANZ



0%-Finanzierung – ohne Anzahlung
inklusive Transport + Montage

Maßprobleme?

Wir lösen sie!

EINRICHTUNGSHAUS

100%

- Geprüfte Qualität
- Garantierte Sicherheit
- Gesundes Wohnen

QUALITÄT SPÜREN



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.–Fr. 9–18 Uhr

Sa. 9–13 Uhr

Schimon

Äußere Oybiner Straße 11 • 02763 Zittau

Tel. (0 35 83) 57 35 14, Fax 57 35 10, www.schimon-einrichtungen.de



IHR GARANT FÜR GUTES WOHNEN

AUSZUG PROGRAMMHEFT HERBST 2009

GESELLSCHAFT

Geführte Wanderung: Feuer und Eis

Ort: Waltersdorf
Beginn: Do, 10.09.

Geführte Wanderung: Im Reich der Roten Steine

Ort: Oybin
Beginn: Sa, 26.09.

vhs-Züge

Ort: Zittau
Beginn: Mi, 07.10.

Themenabend: „Die Montagsangst“

Ort: Zittau
Beginn: Di, 22.09.

KULTUR

Aquarell am Vormittag

Ort: Löbau
Beginn: Di, 15.09.

Malerei und Grafik

Ort: Löbau
Beginn: Mi, 16.09.

Zeichnen und Malen

Ort: Zittau
Beginn: Mi, 16.09.

Aquarell am Vormittag

Ort: Zittau
Beginn: Di, 15.09.

GESUNDHEIT

Hatha Yoga

Ort: Löbau
Beginn: Do, 27.08.

Schattenboxen – eine Form des japanischen Tai Chi

Ort: Löbau
Beginn: Mi, 09.09.

Chakra Yoga

Ort: Zittau
Beginn: Sa, 19.09.

SPRACHEN

Englisch Grundkurs 1 (II/1) – auch für Wieder- einsteiger geeignet

Ort: Löbau
Beginn: Do, 03.09.

Englisch für die Reise (2)

Ort: Löbau
Beginn: Di, 15.09.

Gebärdensprache Grundkurs

Ort: Zittau
Beginn: Mi, 16.09.

Sprachberatung Ort: Geschäftsstelle Löbau

Beginn: Di, 08.09., 15:00
Uhr bis 17:00 Uhr

Sprachberatung Ort: Geschäftsstelle Zittau

Beginn: Mi, 09.09., 15:30
Uhr bis 17:30 Uhr

Gut für die Vorbereitung
zur Sprachberatung:
Der Online-Test zur Ein-
stufung, auf unserer
Homepage unter dem Be-
reich „Links“+„Service“!

BERUF

Informationsveranstal- tung zur/m Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen

Ort: Löbau
Beginn: Di, 01.09.

Word/Excel/PowerPoint – der kompakte Einsteiger- Kurs am Vormittag

Ort: Medienzentrum
Seiffenhensdorf
Beginn: Mi, 02.09.

**Geschäftsbriefe „rich-
tig“ schreiben – Neue
Rechtschreibung und
Einhaltung der DIN
5008 im Büroalltag**
Ort: Löbau
Beginn: Mo, 07.09.

SPEZIAL

Englisch Senioren- Weiterführung

Ort: Löbau
Beginn: Mi, 26.08.

Englisch Senioren-Wei- terführung

Ort: Zittau
Beginn: Mi, 02.09.

Beide Kurse sind auch für
Wiedereinsteiger geeig-
net.

INFORMATIONEN

Bildungsprämie sichern!
Sie sind erwerbstätig und
wollen sich beruflich wei-
terbilden?

Lassen Sie sich beraten
und holen Sie sich jetzt
maximal 154,00 Euro
staatlichen Zuschuss!

Die VHS Dreiländereck ist
im Kreis Görlitz die Bera-
tungsstelle für die staat-
liche Bildungsprämie.
Vereinbaren sie einen
Beratungstermin mit uns.

Anmeldung und Informationen:

Telefon
Löbau: 03585 4177440

» Zahlt sich aus:
Die Bildungsprämie



DAS NEUE PROGRAMMHEFT IST DA...

... und liegt in den
Geschäftsstellen der
VHS, Gemeindeverwal-
tungen, Bibliotheken,
ausgewählten Geschäf-
ten, Apotheken und im
SZ-Treffpunkt Zittau
aus!

Darüber hinaus steht
es zum Download auf
unserer Homepage
www.vhs-dle.de bereit.

Telefon Geschäftsstellen

Löbau: 03585 4177442
Niesky: 03588 201963
Weißwasser: 03576 27830
Zittau: 03583 512205

Internet: www.vhs-dle.de
E-Mail: info@vhs-dle.de

Wissen und mehr